

Der neue Pressbaum

03/21

Sept. Ausgabe NR. 64

Die Stadtinformation der Volkspartei Pressbaum



Ein Tag in Dirndl und Tracht

Am 12. September 2021 veranstaltete die „Volkskultur Niederösterreich“ wieder den Dirndlgwandsonntag. In ganz Niederösterreich war die Bevölkerung eingeladen, in Tracht zum Gottesdienst zu kommen und an den Begleitveranstaltungen teilzunehmen. Beim aktuellen Dirndlgwandsonntag in Pressbaum lud die Pfarre nach dem Messbesuch zu einem Pfarrkaffee im Pfarrgarten ein. Pfarrer Mag. Georg Herberstein freute sich über die zahlreichen Besucher.

Seit mehr als 10 Jahren ruft die „Volkskultur Niederösterreich“ gemeinsam mit den Gemeinden sowie den katholischen und evangelischen Pfarren zum Tragen von Tracht am Dirndlgwandsonntag auf. Die Initiative wurde gestartet, um das regionale Selbstbewusstsein der Niederösterreicher und Niederösterreicherinnen zu stärken, die Besonderheiten des Bundeslandes hervorzuheben und das Bewusstsein für traditionelle Werte zu betonen. Das Tragen der Tracht soll als sichtbares Zeichen die Verbundenheit der Menschen mit den Traditionen unseres Landes zeigen.

Gefeiert wird der Dirndlgwandsonntag traditionell rund um den Festtag der hl. Notburga, der Schutzpatronin für Mägde, Bauern und Dienstboten (13. September), die in der Ikonografie meistens in Tracht sowie mit Sichel und Getreidegarben dargestellt wird.

Die Gemeinden Niederösterreichs, die katholischen Pfarren der Diözesen Wien und St. Pölten sowie die evangelischen Pfarrgemeinden Niederösterreichs unterstützen die Aktion und begehen diesen besonderen Sonntag mit zahlreichen Begleitveranstaltungen.

Bei uns in Pressbaum ist der Dirndlgwandsonntag bereits zu einer traditionellen Veranstaltung geworden, welche sich auch heuer wieder über gutes Wetter, gute Unterhaltung und geselliges Beisammensein freuen konnte.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Herrn Pfarrer sowie seinem großen Team, welches die vielen Gäste mit Speis und Trank versorgte.



Untätigkeit hat viele Namen

Ist es verletzter Stolz oder hat man zum Buch „der Trotzkopf“ gegriffen. Die Wahlen Anfang 2020 haben ein eindeutiges Ergebnis gebracht. Die ÖVP ist mit **Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner** wieder als stimmenstärkste Partei hervorgegangen und war somit beauftragt eine Stadtregierung zu bilden. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Wählerschaft, die sich von den Hetzkampagnen der anderen Parteien nicht beirren ließ.

Wie verhielt sich die Reihung der anderen Parteien? Die SPÖ führte einen Wahlkampf wie man es von ihr bzw. ihrem Spitzenkandidaten Alfred Gruber gewohnt ist. Beschuldigend, beleidigend, diskriminierend, niveaulos sind die Begriffe, die mir dazu einfallen. Plötzlich war alles was als Koalitionspartner in Ordnung war, mitbeschlossen wurde oder auch teils selbst eingebracht wurde schlecht. Wie Sie das beurteilt haben, liebe Pressbaumerinnen und Pressbaumer hat das Wahlergebnis gezeigt. Die SPÖ konnte

zwar besser abschneiden als ihre Bundespartei und ihre Stammwählerschaft behalten, aber das war es auch schon. Nicht unerwartet blieb Herr StR Gruber seiner Linie der Beleidigungen nicht nur treu, sondern setzte sogar noch eines drauf. Man erinnere sich daran, dass er in einer der ersten Gemeinderatssitzungen in der Diskussion um den Jugendverein die engagierten Jugendlichen wortwörtlich als Parasiten bezeichnete. Dazu bedarf es keinen Kommentar mehr.

Einen Absturz gab es für die FPÖ und die Neos hatten durch einen Formfehler den Einzug verpasst.

Die Bürgerliste Wir für Pressbaum konnte mit welchen Mitteln auch immer zulegen. Arbeit für Pressbaum kann es nicht wirklich gewesen sein. Man erinnere sich an die Heldentaten des StR. Kalchhauser als Ausschussvorsitzender zuständig für das Heimatmuseum. Diebstahls, -und Betrugsvorwürfe, Anzeige und Gerichtsverfahren gegen die ehrenamtlichen Mitarbeiter, und letztendlich ein Vergleich haben dem Heimatmuseum schweren Imageschaden zugeführt. Verantwortungsvolles Handeln sieht in meinen Augen anders aus. Die Stadtbibliothek musste einem anderen Ausschuss zugewiesen werden, da Herr StR. Kalchhauser nicht in der Lage war den Vertrag ordnungsgemäß aufzusetzen und - man erinnere sich - nicht in der Lage war einen Antrag zu formulieren. Das ständige

zur Schau stellende Jammern über persönliche Angriffe, natürlich wieder mit Anzeigen und gerichtlichen Vorgehen, denn ohne dem geht es ja nicht, hat nichts mit Arbeit für Pressbaum zu tun. Man könnte es eher mit dem Lieblingswort von Herrn StR Kalchhauser zusammenfassen: unfassbar.

Die Grünen sind schwimmend auf der Welle „Friday for future“ als die stärksten Gewinner hervorgegangen. Das war vorhersehbar und hatte die logische Konsequenz zur Koalitionsbildung.

Es ist anzunehmen, dass aus unterschiedlichen Motivationen heraus von SPÖ und „Wir für Pressbaum“ darauf hin beschlossen wurde, sich als gewählte Stadträte nicht mehr aktiv an der Arbeit beteiligen zu müssen und die Arbeit der Ausschussvorsitze an ihre Gemeinderatskollegen abzugeben.

Bekommen die 4 Stadträte deswegen weniger Salär? Aber nein doch. Weit gefehlt. Die 4 Gemeinderäte erhalten ein Zusatzsalär für ihre Ausschussleitung.

Im Sinne von Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nicht der richtige Zugang.

Aber vielleicht besinnt man sich irgendwann. Die ÖVP steht jederzeit für Zusammenarbeit auch mit der Opposition bereit.

**Ihre Vizebürgermeisterin
Jutta Polzer**

Getränkeshandl Michael Schandl GmbH
Sattelberggasse 1a
A-3013 Pressbaum

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr

Getränke Schandl
Tel. 02233 561 79, Fax 02233 561 79 12
office@getraenke-schandl.at
www.getraenke-schandl.at

Ihr zuverlässiger Partner für Gastronomie und Partys

- *alle Getränke aus einer Hand
- *regelmäßig attraktive Angebote
- *kompetenter Gastronomieservice
- *Verleih von Tischen & Bänken
- *Kühltruhen, -schränke, Gläser, etc.
- *Zapfanlagen für Bier

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

Überlassen Sie's einfach uns
ANKAUF VERKAUF VERMIETUNG

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Liebe Pressbaumerinnen und Pressbaumer!



Leider musste auch heuer das, für Anfang September vorgesehene traditionelle Pressbaumer Feuerwehrfest, trotz intensiver Bemühungen und Vorbereitungen, durch unsere Feuerwehr abgesagt werden. Die derzeitige Entwicklung der Pandemie sowie die strengen COVID-Sicherheitsmaßnahmen waren mit der Veranstaltung unvereinbar, so dass das große Zeltfest wieder nicht stattfinden konnte. Was hat sich sonst über die Sommermonate getan?

Radweg Rekawinkel:

In den letzten Wochen wurde intensiv an der Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten des neuen Geh/Radwegabschnittes vom Gasthaus Mayer bis zum Rekawinkler Bahnhof gearbeitet. Nun müssen noch anstehende Adaptierungsarbeiten wie etwa das Heben der Zäune etc. durchgeführt werden.

Hangrutschung B/44:

Infolge von starken Regenfällen kam es Mitte Juli zu einer Hangrutschung bei einer Baustelle nächst dem Kindergarten 2. Da sich in diesem Bereich entlang der B/44 der Gehsteig absenkte, wurden von unserer Feuerwehr und der Polizei sowie der Landesstraßenverwaltung, unter Einbindung der Stadtgemeinde, die notwendigen Erstmaßnahmen eingeleitet. Da in der Straße, neben vielen anderen Leitungen auch die Hauptwasserleitung der EVN verläuft, wurde mit Hilfe der Stadtgemeinde ein Provisorium errichtet, um die Wasserversorgung weiterhin sicher zu stellen. Für den Fußgängerverkehr wurde provisorisch ein Gehsteig errichtet. Nach dem derzeitigen Informationsstand werden die notwendigen Sanierungsmaßnahmen bis Mitte Dezember dauern. Die bisher angefallenen Fremdkosten der Gemeinde werden zur Abrechnung bei der Baufirma deponiert und über deren Versicherung abgewickelt. Die EVN geht von einer Neuerrichtung ihrer Leitung im Frühjahr 2022 aus.

Grasleitenbach, Einschaltung der Gewässeraufsicht:

Auf Grund der starken Regenfälle wurde von der angeführten Baustelle Regenwasser und Grundwasser in den Grasleitenbach gepumpt. Infolge von Anrainerbeschwerden verständigte die Stadtgemeinde die Gewässeraufsicht der Bezirkshauptmannschaft, welche sofort eine Überprüfung durchführte.

Die BH ordnete an, dass das Wasser der Baustelle zunächst in ein Absetzbecken eingeleitet werden muss, damit sich die Sedimente ablagern können. Nach Freigabe durch die Gewässeraufsicht, konnte dann das Wasser kontrolliert in den Grasleitenbach abgeleitet werden. Laut BH kam es zu keiner Beeinträchtigung des Baches und es werden laufend Nachkontrollen durchgeführt.

Straßensanierung Haitzawinkel:

Nachdem in den letzten Monaten die Kanal- und Oberflächenwasserleitung verlegt wurde, werden in den nächsten Wochen die Randsteine gesetzt und notwendige Arbeiten für die Beleuchtungskörper durchgeführt. Ca. Mitte Oktober, je nach Witterung, sollen die Asphaltierungsarbeiten beginnen.

Brosig Grundstück:

Da der Verkauf des Brosig Grundstückes sowie die missbräuchliche Verwendung unserer Gemeinde E-Mailadresse derzeit in aller Munde ist, und insbesondere die Gerüchtebörse in den unterschiedlichsten Medien bunte Blüten treibt, haben wir für unsere Leser und Leserinnen die Fakten in zwei Beiträgen (Seite 24 und 31) zusammengefasst.

Rücktritt aus dem Gemeinderat:

Herr Gemeinderat Martin Eberl von der Liste WIR hat mit Wirksamkeit von 21. Juli 2021 seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat bekannt gegeben. Wir danken Herrn Gemeinderat Eberl für sein

eingebrautes Engagement und wünschen ihm, vor allem gesundheitlich, für die Zukunft alles Gute. Als Nachfolger wurde Herr Helmut Schoder angelobt.

Impfmöglichkeiten:

In Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich und dem örtlichen Impfbeauftragten, war es der Stadtgemeinde möglich, erneut Impftermine für Pressbaum zu organisieren. Diese wurden sehr gut angenommen. Besonders bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang wiederum bei unserem Impfbeauftragten Karl Gieszer und seinem Freiwilligenteam sowie den Mitgliedern des Krisenstabes, welche immer dafür sorgen, dass alles wie am Schnürchen läuft.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in den Herbst!

Bleiben Sie gesund und schauen Sie aufeinander!

Ihr Bürgermeister
Josef Schmid-Haberleitner



Sebastian Kurz am ÖVP-Parteitag

„Wir werden zwar alle geschminkt, aber langsam muss ich aufpassen, dass ich nicht rot werde.“ Mit diesen Worten betrat Sebastian Kurz am Samstag um 14:25 Uhr die Bühne, um sich im Rahmen des Bundesparteitages der ÖVP der Wiederwahl als Parteichef zu stellen - im Zuge derer er mit 99,4 Prozent bestätigt wurde. Konkret erhielt er 533 von 536 abgegebenen Stimmen. Der 35-Jährige hat damit das Ergebnis von seinem ersten Antritt vor vier Jahren, damals erhielt er 98,7 Prozent, übertroffen. „Ich nehme die Wahl an und möchte mich wirklich für diesen starken Rückhalt bedanken. Das gibt mir sehr viel Kraft“, sagte Kurz.

Zuvor hatte er in seiner Ansprache für die Impfung gegen das Coronavirus geworben, Kritik am Vorgehen der Korruptionsstaatsanwaltschaft und der politischen Konkurrenz geübt sowie den „Babyboom in der Bundesregierung und bei uns“ thematisiert - gemeint sind er und seine Lebensgefährtin Susanne Thier.

„Zacher Bursch“ vs. „Vereinigte Opposition“
Bevor Kurz die Bühne in St. Pölten betrat, stimmte der Tiroler Landeshauptmann Günther Platter die Versammelten ein. Er erinnerte an die Machtübernahme von Kurz beim Parteitag im Jahr 2017, als dieser Reinhold Mitterlehner ablöste. Die Volkspartei habe damals die Zeichen der Zeit erkannt. Seither gewinne man mit Kurz, den Platter einen „zachen Burschen“ nannte, Wahl um Wahl. Und das sei gut so, denn – wie auch Wolfgang Schüssel, Hermann Schützenhöfer und Michael Spindelegger in einem zugepielten Video betonten – die „Vereinigte Opposition“ versuche den Kanzler mit allen Mitteln aus dem Amt zu jagen.

Klubobmann August Wöginger legte nach: „Seit vier Jahren ist es dasselbe. Alle gegen uns, alle gegen die Volkspartei.“ Gemeint waren damit nicht nur SPÖ, FPÖ und Neos, sondern durchaus auch der grüne Koalitionspartner, mit dem es „nicht immer leicht“ sei. In seiner Gemeinde in Oberösterreich gebe es keine U-Bahn, richtete Wöginger letzterem aus. Und weiter: „Wir sind froh, wenn bei uns ein paar Mal am Tag der Bus vorbeifährt.“ Soll heißen: „Der Pendler braucht das Auto, der Bauer den Traktor und der Unternehmer den Lastwagen, sonst funktioniert's nicht.“

Die Gastgeberin, Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, wünschte Kurz Kraft und Stärke: „Die Volkspartei hat Werte und Tugenden und zwei davon sind bei uns in Niederösterreich besonders wichtig: Entscheidungsstärke und Bürgernähe, und beides wünsche ich dem heutigen Parteitag.“

Kurz: „Ihr könnt mit mir rechnen“

Kurz nahm die verbalen Bälle auf. Er erzählte von persönlichen Angriffen, Unterstellungen und Anzeigen. Ja, das gehöre wohl mitunter zum politischen Alltag, „doch als vor einigen Monaten dann all die Anzeigen sogar zur Einleitung eines Strafverfahrens geführt haben, das hat auch bei mir alles bisher Erlebte in den Schatten gestellt“, räumte er ein. „Ich habe das bisher noch nicht so offen ausgesprochen: Aber es gab da durchaus einige Tage, wo ich mich gefragt habe, ob ich da wirklich richtig bin. Ob es das ist, was man im eigenen Leben möchte, wie lange man sowas aushält und ob es in Ordnung ist, so etwas der eigenen Familie zuzumuten.“

Eine Antwort darauf habe er mittlerweile gefunden: „Ihr könnt mit mir rechnen“, rief er seinen Parteikollegen zu - und dankte für den „großen Rückhalt“, den er von diesen, den Landeshauptleuten, Bünden und seiner Familie erhalten habe. Namentlich erwähnte er **Wolfgang Schüssel**. Er habe den früheren Kanzler gefragt, ob die Attacken gegen einen je aufhörten. **Die Antwort von Schüssel:** „O ja, wenn die Volkspartei nicht mehr Erster ist, dann wird es besser.“ Das sei keine Option, sagte Kurz und gab sich entschlossen: „Wir werden allen Gegenwind aushalten, wir werden unsere Arbeit weitermachen.“

Etwa in Sachen Pandemiebewältigung: „Je mehr Geimpfte, desto weniger Erkrankte. Je mehr Geimpfte, desto weniger Wirtschaftseinbruch. Je mehr Geimpfte, desto weniger Arbeitslose“, **sagte Kurz**. Es sei Aufgabe der Volkspartei, sich für die Menschen einzusetzen, ihnen Ängste zu nehmen und sie aufzuklären, meinte er. Außerdem stünden auf der türkisen Agenda die Entlastung der Einkommen, die Aufwertung von Arbeit, und das Ende von Schmarotzertum, meinte der Parteichef: „Wir werden klar einfordern, dass jeder, der arbeiten kann, auch arbeiten geht.“

Auch das Thema Afghanistan streifte Kurz: Es sei eine christlich-soziale Verantwortung, zu helfen, meinte er. **Allerdings: mit Maß und Ziel.** Denn: „Letztlich ist es für eine Demokratie entscheidend, wer hier lebt und woran die Menschen glauben. Das heißt für uns: Wir sollten nicht mehr Menschen aufnehmen, als wir integrieren können.“

VP-Stadtparteitag wählt Obmann und Vorstandsteam



Am 23.06.2021 hielt die Volkspartei Pressbaum im Stadtsaal ihren Stadtparteitag ab, dabei wurde das gesamte VP-Vorstandsteam neu gewählt. Das wäre statutarisch bereits nach 5 Jahren, also 2020 notwendig gewesen, konnte jedoch wegen der Corona Krise erst heuer umgesetzt werden.

Schmidl-Haberleitner berichtete den anwesenden Delegierten von den Projekten der letzten Jahre, von denen schon viele trotz Coronakrise und ihren finanziellen Folgen mit viel Ausdauer und Überzeugungsarbeit auf den Boden gebracht werden konnten. So war ihm etwa die Errichtung des neuen Wertstoffsammelzentrums in der Frauenwart ein großes Anliegen. Hier konnte in Verhandlungen mit dem Müllverband Tulln eine vertraglich vereinbarte Kooperation für die nächsten Jahrzehnte erreicht werden.

Das Wertstoffsammelzentrum wird nun nicht mehr von der Gemeinde, sondern vom Müllverband betrieben. Dadurch ist sichergestellt, dass dieses umwelttechnisch immer auf dem neuesten Stand der Technik sein wird.

Als Ziele für die bereits begonnene Legislaturperiode nannte **Bürgermeister Schmidl-Haberleitner** die Einrichtung einer 8. Gruppe für die Nachmittagsbetreuung in unserer Volksschule, die Umsetzung einer Kleinkinderbetreuung, die Fertigstellung der neuen Polizeiinspektion, die Errichtung eines neuen Feuerwehrgebäudes sowie die

schrittweise Umsetzung des Stadtparkes auf dem durch die Stadtgemeinde gekauften 10.000 m² großen Gelände hinter der Hansen Villa.

Mit über 90% der Stimmen wurde schließlich **Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner** zum Stadtparteiobmann gewählt. Die Wahl des gesamten VP-Vorstandsteams fiel ebenfalls erfolgreich aus.

„Der Parteitag und das Ergebnis sind ein starkes Signal für die kommenden Jahre. Ich bedanke mich bei allen, die uns ihr Vertrauen am Stadtparteitag entgegengebracht haben. So können wir gestärkt in die Zukunft starten, ganz nach dem Motto: klarer Kurs für unser Pressbaum“, so der neue **Stadtparteiobmann Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner**.

Teil des neuen Teams sind
Obmann:
 Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner,
Obmann-Stv:
 Vzbgm. Jutta Polzer,
Obmann-Stv:
 StR Markus Naber,
Finanzreferent:
 Martin Söldner
Finanzprüfer:
 Mag. Klaus Jenschik,
Finanzprüfer:
 Ing. Kurt Heuböck

Ehrungen durch den NÖ Gemeindebund



Verleihung der "Goldenen Ehrenplakette" an Frau Vzbgm. a.D. Irene Wallner Hofhansl



Verleihung der "Goldenen Ehrennadel" an Herrn Finanzstadtrat a.D. DI Josef Wieböck



Verleihung der "Goldenen Ehrennadel" an Herrn Stadtrat a.D. Martin Söldner

Stadtgemeinde Pressbaum organisiert erneut Impfstraßen

Bürger/Innen hatten die Möglichkeit spontan und ohne Impftermin zu impfen



Mit dem Betreiben von eigenen Test- und Impfstationen durch die Stadtgemeinde ist es in Pressbaum gelungen eine Vollimmunisierungsrate von mehr als 66% zu erreichen. Damit liegt Pressbaum nicht nur in Niederösterreich, sondern auch bundesweit im Spitzenfeld. In enger Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich war es der Stadtgemeinde Pressbaum in den Monaten August und September erneut möglich Impfstraßen einzurichten.

Auch diese Impfmöglichkeit wurde von vielen Pressbaumern/Innen in Anspruch genommen und war erneut ein voller Erfolg. Mehr als 60% der Geimpften zählt zum Personenkreis der unter 30-Jährigen.

Pressbaum hat als eine der ersten Gemeinden bereits im März mit dem Betrieb von eigenen Impfstraßen begonnen. Dadurch ist es uns gelungen, eine Impfmöglichkeit direkt vor Ort, also ohne lange Anfahrtswege in andere Impfzentren zu ermöglichen.

Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Krisenstab und unserem Impfbeauftragten Karl Gieszer ein großer Pool von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die Test- und Impfstraßen aufgebaut, auf welche wir auch bei der erneut stattgefundenen Impfkaktion problemlos zurückgreifen konnten.

Ab September werden die Testungen auf Beschluss des Gemeinderates in das NMS Gebäude verlegt. Hier sollen dann auch die zukünftigen Impfkaktionen für Erst- und Zweitimpfungen aber vor allem auch für die zu erwartenden Drittimpfungen stattfinden.

An dieser Stelle bedankt sich die ÖVP Pressbaum bei den Helferinnen und Helfern des Zivilschutzes, der Ärzteschaft, der Apotheke Pressbaum, dem Dipl. Krankenhauspersonal und den vielen sonstigen Freiwilligen recht herzlich.

Antoni STUBE Forsthausstraße 17
3031 Rekawinkel
0676 / 955 57 79
www.antoni-stube.at

Öffnungszeiten 2021

09. März – 28. März	17. August – 05. September
06. April – 25. April	14. September – 03. Oktober
04. Mai – 24. Mai	19. Oktober – 07. November
08. Juni – 27. Juni	13. November – 14. November:
06. Juli – 25. Juli	Ganslessen gegen Vorbestellung!

Montag Ruhetag / Dienstag – Sonntag: 11.00 – 16.00 Uhr

SCHABSCHNEIDER

ELEKTRO-, ERDARBEITEN & HANDEL

UM KABELLÄNGEN VORAUSS

für Sie erreichbar unter 0664/111 0 111 oder office@schabschneider.at www.schabschneider.at

RUDI DRÄXLER

IMMOBILIENBERATUNG

PRESSBAUM

TRAUMHAFTE GRÜNRUHELAGE
MIT INDOOR-POOL

Wfl. ca. 102 m², Grund: ca. 578 m² EA beauftragt
3 Zimmer, ca. 52 m² Wohn-/Essbereich mit offener
Küche, uneinsehbare Terrasse mit tollem Ausblick,
DG ausbaubar, Keller, terrassierter Garten, Garage

€ 520.000,--

Seriosität mit Handschlagqualität!

0664/39 40 880 www.haus-haus.at

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

Wir bieten Ihnen Häuser
Grundstücke und Wohnungen

www.edelbauer.co.at

02233 / 57 448

„Mein Wirt“-Aktion soll Geschäft ankurbeln

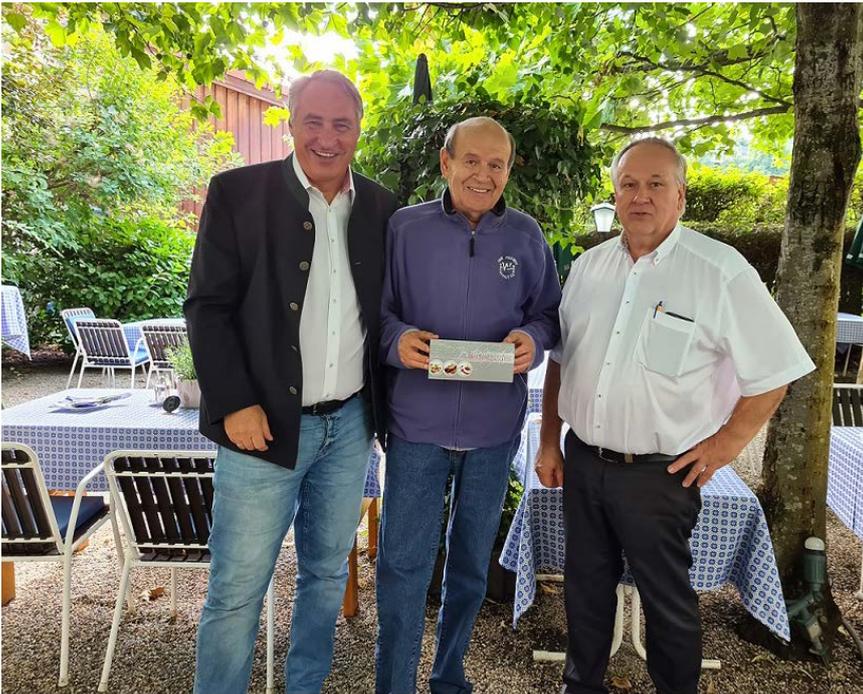


Foto v.l.n.r.: Bgm Josef Schmidl-Haberleitner, Peter Frigo, Gastwirt Werner Raffetseder

Obwohl seit 19. Mai die Gastronomiebetriebe wieder offen sind, ist noch immer eine gewisse Zurückhaltung der Gäste spürbar. Eine Aktion der ÖVP Niederösterreich, welche bis Ende Juni lief, soll für die Lokale einen Schub an Gästen bringen.

Selfie beim Wirtshausbesuch

Um einen Anreiz für einen Besuch beim Wirten zu schaffen, hat die ÖVP Niederösterreich die Aktion „Mein Wirt“ ins Leben gerufen. Ein Selfie mit dem Handy vom Wirtshausbesuch konnte auf der Aktions-Homepage oder mit einem entsprechenden Hashtag auf Sozialen Medien wie Facebook oder Instagram hochgeladen werden und nahm dann automatisch an einem Gewinnspiel teil, bei dem Gutscheine für Gasthausbesuche verlost wurden. Die Palette reicht von 20 bis 500 Euro an Gewinnmöglichkeiten.

ÖVP-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner

– der die Aktion, an die schon für Nahversorger laufende anlehnte - war es wichtig, einen Schub für die **Gastronomie** zu erreichen.

„Ziel war es, damit zu motivieren, ein zweites Mal zum Wirten zu gehen. Es handelte sich also um eine Aktion, bei der die Gastronomiebetriebe ebenso Gewinner waren wie die Gäste,“ so **Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner**.

In Pressbaum hat der **Stammtischbesucher Peter Frigo** an dem Gewinnspiel teilgenommen und konnte sich im Rahmen der Verlosung über einen Essensgutschein in der Höhe von 20.- Euro vom **Gasthaus Lindenhof** freuen.

Restaurant 

Lindenhof

Werner Raffetseder
Mobil: 0664/1319019 Tel: 0223/52408
3021 Pressbaum E-Mail: lindenhof@kpr.at
Hauptstraße 89 IBAN: AT84 3266 7000 0002 2202

Wir bieten Ihnen weiterhin eine Reihe von Speisen zum abholen zwischen 11:00 - 21:00 Uhr an.

„Menü auf Anfrage“

MITTWOCH UND DONNERSTAG RUHETAG



TREEBEE
Höhenarbeit & Baumschnitt

Baumpflege
Baumabtragung
Obstbaumschnitt
Kronensicherungen

Baumgutachten
Baumkataster
Pflanzung

0650 75 140 65 **Iring Süß**
www.treebee.at office@treebee.at

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

Wir beraten und betreuen Sie
INDIVIDUELL

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Pressbaum wurde als Bezirkssieger ausgezeichnet



Foto v.l.n.r.: LH StV Dr. Stephan Pernkopf, Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, Vzbgm. Jutta Polzer, Gemeinderätin Christine Leininger, Mag. Elisabeth Reinthaler, Vzbgm Michael Sigmund, eNu GF Dr. Herbert Greisberger

Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ ehrte in Anwesenheit von LH Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und enu-GF Herbert Greisberger, im Rahmen einer Auftaktveranstaltung in Hofstetten Grünau, die Stadtgemeinde Pressbaum als Bezirkssieger im Rahmen des NÖ e-Mobilitätspreises 2020. In keiner anderen Gemeinde im Bezirk St. Pölten wurden im vergangenen Jahr mehr e-Fahrzeuge zugelassen wie in Pressbaum.

Bei der Auftaktveranstaltung in Hofstetten-Grünau erläuterte eNu-GF Herbert Greisberger, die Bedeutung der Elektromobilität in Hinblick auf die CO2-Reduktion. Landeshauptfrau-Stv. Dr. Stephan Pernkopf verwies einmal mehr darauf, dass die e-Mobilität fixer Bestandteil des Klima- und Energieplans in Niederösterreich ist und bereits jeder 10. Neuwagen ein Elektroauto ist, wobei Niederösterreich somit in Österreich Vorreiter in der Klimapolitik ist. In Pressbaum wurden im Jahr 2020 insgesamt 74 Elektroautos neu zum Verkehr zugelassen.

KFZResch

MEISTERWERKSTATT | AUTO & MOTORRAD



- §57a-Überprüfungen
- Service – Reparaturen aller Marken
- Versicherungsabwicklungen
- Havariedienst
- Reifeneinlagerung
- Hochvoltzertifizierter Betrieb
- Klimaanlage
- Windschutzscheiben-Reparatur
- Steinschlag-Reparatur
- Gratis Leihfahrzeuge
- Und vieles mehr ...



**DIE MEISTERWERKSTATT
IHRES VERTRAUENS**

Kfz Resch eU, Rekawinkler Hauptstraße 13, 3031 Rekawinkel
Telefon: +43 (0)699 142 678 41, Mail: werkstatt@kfzresch.at
www.kfzresch.at

**DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN**

☎Jeden Tag für Sie auf Draht☎
Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Gertraud Hartmann feierte ihren 80-er

Eine große Anzahl von Gratulanten und Gratulanten ließ es sich nicht nehmen, der Gattin unseres verstorbenen Altbürgermeisters MR DI Dr. Otto Hartmann zu ihrem 80. Geburtstag zu gratulieren.



Familie Hartmann zog vor vielen Jahrzehnten nach Pressbaum und engagierte sich in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen.

Otto Hartmann wurde schließlich zum Bürgermeister von Pressbaum gewählt und es gab kaum Veranstaltungen oder Bälle, wo nicht Gertraud ihren Mann begleitete.



Gertraud Hartmann war auch immer eine große Förderin der Feuerwehr Pressbaum welche sie nicht nur als Fahrzeugpatin, sondern auch als Fahnenpatin sehr stark unterstützte.

Liebe Gertraud, wir wünschen dir zu deinem 80. Geburtstag alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre im Kreis deiner Familie und Freunde.





ZT
Ziviltechniker

DIPL.-ING. ALIREZA KHATIBI
 STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR
 VERMESSUNGSWESEN

ZIVILGEOMETER

3021 PRESSBAUM, HAUPTSTRASSE 60B/11
 Tel/Fax: 02233 / 57814
 0664 / 630 14 70
 Grundstücksvermessung, Grenzfeststellung, Grundstücksteilung

Dachdeckerei Spenglerei

W

WALLNER

3021 PRESSBAUM
 HAUPTSTRASSE 91 • TEL. 02233 / 52643
 E-MAIL: WALLNER.DACH@GMX.AT

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

Wir schätzen Ihr Objekt
ZUVERLÄSSIG!

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Erster Stadtpaziergang zur „Lebensader Österreichs“,



Für alle historisch Interessierten wurde von Ministerialrat Kurt Heuböck und Mag. Klaus Jenschik ein Stadtpaziergang als neues Format organisiert.

Bei der sehr gut besuchten Pilotveranstaltung am 26. August referierte Martin Wallner über den Bau der Westautobahn in NÖ und Wien. Bereits vor rund vier Jahrzehnten hatte er als Schüler des Sacre Coeur Pressbaum einen Fensterplatz, der zur Beobachtung des LKW-Verkehrs auf der Autobahn genutzt wurde, „wenn der Unterricht einmal nicht kurzweilig war“.

Das jugendliche Interesse manifestierte sich 2007 in einer leider vergriffenen Buch-Publikation zur „Lebensader Österreichs – Eine Dokumentation über den Bau der Westautobahn in NÖ und Wien.“ Diese Expertise bildete die Vortragsgrundlage.

Straßen waren schon bei den Römern besonders wichtig für Truppenbewegungen, Nachschub und Handel. Seitdem hat sich die Fortbewegung permanent verändert. Nach dem Postkutschenverkehr folgte 1858 mit Eröffnung der Kaiserin-Elisabeth-Bahn eine Verlagerung auf die Schiene.

Die Automobilerfindung führte bereits 1909 zu einer Automobil-Versuchs-



Ihre Immobilie in besten Händen...

IMMOBILIEN MÖRTL
Real Estate

Wir verkaufen Ihre Immobilie und begleiten Sie bis zur Schlüsselübergabe!

Überzeugen Sie sich von unseren Marktkennnissen und kontaktieren Sie uns unter

02772/54160

moertl@immobilien-moertl.at

Wir freuen uns auf Sie!

www.immobilien-moertl.at

Gerhard Köck Raumausstattermeister
Wiesengasse 20 b
3011 Untertullnerbach

Mail: info@homemaster.at
Internet: www.homemaster.at

- Polstermöbel Neubezug/Aufarbeitung/Reparatur
- Große Auswahl an Möbel- und Vorhangstoffen
- Leder und Alcantara
- Sonnenschutz
- Kostenlose Beratung vor Ort durch Meisterhand

Tel. Terminabsprache erbeten unter

Tel/Fax: 02233 / 5 45 78
Handy: 0676 / 348 74 66

Seit über 90 Jahren

Rudolf Ströbel KG

FLEISCH – WURST – IMBISS

www.stroebel.at

Qualität aus dem Wienerwald

3013 Tullnerbach, Hauptstraße 31
Tel. 02233/52440, Fax 02233/52440 DW 4, E-Mail: stroebel.fleisch-wurst@aon.at
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 2, Tel. 02231/64268

Beratung in allen Rechtsfragen und Vertretung vor allen österreichischen Gerichten und Behörden, Vertragserrichtung samt allen Nebenleistungen

RECHTSANWALT

Mag. Dr. Gerald Scholz

A-1010 Wien Johannesgasse 2/36
Tel.: 01/512 99 52, Fax: 01/512 16 81
e-mail: office@lawfirm-scholz.at;
www.lawfirm-scholz.at
Sprechstelle: Hauptstraße 159,
2384 Breitenfurt.

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

Besichtigungstermine
AUCH AM WOCHENENDE

www.edelbauer.co.at

02233 / 57 448

Seite 10

die Geschichte der Westautobahn aus Pressbaumer Perspektive

und Übungsstrecke in Deutschland. Der Verkehr begann in der Zwischenkriegszeit die Ortsdurchfahrten zu verstopfen. Deswegen wurde im Rahmen vom HAFRABA-Projekt um 1930 erstmals der Begriff „Autobahn“ verwendet. 1933 gab es dazu einen Spatenstich für ein erstes Umsetzungsprojekt zwischen Frankfurt und Darmstadt.

Nach dem Tod von Stalin im Jahr 1953 erfolgte im Juni 1954 in Österreich der Spatenstich für den Vollausbau der Westautobahn durch Bundeskanzler Ing. Julius Raab. Bis Ende 1958 gab es noch weniger als 100 km im Vollausbau.

Um 1960 wurde sodann die Linienführung in unserem Bereich festgelegt. Neben den Ablösen für notwendige Abrisse von Häusern stellte vor allem die unberechenbare Geologie des Wienerwaldes eine besondere Herausforderung dar.

Die Bedingungen waren für alle Beteiligten wegen unvorstellbarer Mengen von Erdbewegungen und damit verbundener Sprengungen sehr gefährlich. Ein trauriges Zeugnis dafür

gibt das Unglück von fünf Mineuren im Dezember 1960, von denen einer an den Folgen seiner Verletzungen verstarb. Eine technische Meisterleistung für die damalige Zeit stellten auch die Brentenmaisbrücke mit 325 Meter Länge und 28,5 Meter Breite dar, weil der höchste Punkt rund 28 Meter über der Talsohle liegt. Bis zum Frühjahr 1966 konnte die Betonfahrbahn der gesamten Autobahn fertiggestellt werden.

Anwesende Zeitzeugen ergänzten interessante Details zum Autobahnbau aus ihrer Kindheit und spendeten viel Applaus für den interessanten Vortrag. Weitere Stadtpaziergänge sind nach diesem erfolgreichen Start bereits in Vorbereitung.



Bildbeschreibungen:

1. Referent: Martin Wallner bei seinem Vortrag
2. Gruppenbild (von links nach rechts): Beide Initiatoren Kurt Heuböck und Klaus Jenschik mit Martin Wallner (Präsident der Kulturtage)
3. ÖAMTC_1959: Ein Foto aus dem Buch zeigt die Anfänge der „Medizinmänner der Autobahn“ mit Abbildung der ab 1959 aktiven Straßenwacht des ÖAMTC.



Finanzstadtrat:
Markus NABER



APOTHEKE & DROGERIE
ZUR HEILIGEN DREIFALTIGKEIT

PRESSBAUM

Mag. H. Griessler KG
Hauptstraße 1
3021 Pressbaum

Tel.: 02233 524 37-0
Fax: 02233 524 37-4
Mail: info@apotheke-pressbaum.at
Web: www.apotheke-pressbaum.at

Homöopathie
Reisemedizin
Wasseranalyse
Naturkosmetik
Schüssler Salze
Milchpumpenverleih
Thermalwasserkosmetik
Pferdepflege & Tierarzneimittel

MO-FR: 8:00 - 18:00 | SA: 8:00 - 12:30

Holzschlagerung & Bringung Brennholz

Markus STEFAN
Kaiserbrunnstr. 49
3021 Pressbaum
02233/55097
066475027357



Impressum Medieninhaber:

Volkspartei NÖ, **Herausgeber:** Volkspartei Pressbaum 3100 St. Pölten Ferstlergasse 4.

Für den Inhalt Verantwortlich: Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner.

Layout und Satz: Josef Haberleitner sen. Hauptstraße 60B.

Hersteller: Druckerei Piacek Ges.m.b.H. A-1100 Wien Favoritner Gewerbering 19. Verlagsort: St. Pölten. Alle Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.

**Am 8. September unternahm die OG
Pressbaum-Tullnerbach einen Tagesausflug
unter dem Motto
„Von Burgen, Hetscherln & Mönchen“**



Die Ausstellung der Schallaburg 2021 „Aufbruch in die Ferne-Vom entdecken alter & neuer Welten“

Große Abenteuer, Berichte von vergangenen Aufbrechern und unsere heutige Sehnsucht nach der Ferne stehen im Mittelpunkt.

Von den Vorbereitungen für die Fahrt ins Ungewisse bis zur Rückkehr nach Europa:

Der britische Seefahrer und Entdecker James Cook, der

deutsche Forschungsreisende Alexander von Humboldt oder die österreichische Weltreisende Ida Pfeiffer – sie alle teilten die Sehnsucht nach dem Unbekannten, dem Unerforschten.

Mumien wurden als Trophäen mitgebracht, Landkarten die reale und fiktive Welten zeigen, wie das „Schlaraffenland“.

Beim Hirschenwirt in Nölling im Dunkelsteinerwald wurden unsere SeniorInnen „verhetschert!“



Steinerhof
GASTHAUS

Der Pfalzberg ruft!

www.steinerhof-pressbaum.at



Nach einem 3 Gang Menü aus der traditionellen österreichischen Wirtshausküche, wurden sie in die Welt der Hagebutte „Hetscherl“ eingeführt.

Als Einstimmung wurde ein Film über die Genussregion und die Verarbeitung der regionalen Frucht gezeigt. Im Anschluss nach einer ausführlichen Erklärung wurden die Genussprodukte verkostet.

Anschließend fuhren wir in die Kartause Aggsbach. Bei einer Führung konnten wir erfahren, dass das Kloster 1380 durch Heidenreich von Maissau gegründet wurde. 1782 wurde das Kloster durch Kaiser Josef II. aufgehoben und in ein Schloss umgewandelt.

Bei dem Spaziergang durch die Kartause und den Meditationgarten konnte man das spärliche Leben der Kartäusermönche nachfühlen.

Der gemütliche Ausklang der Reise fand beim Heurigen Hamböck in Krems statt.



Organisationsreferentin
 Gemeinderätin: Susi Stejskal

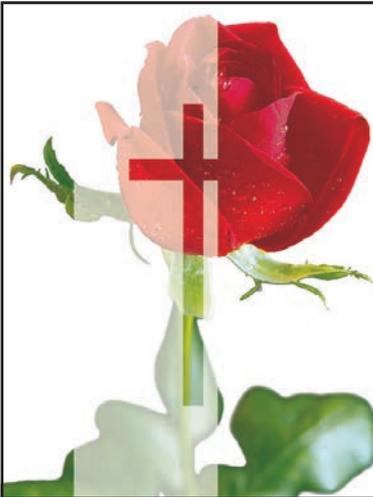
Neuübernahme in Pressbaum

Blumengeschäft hat neue Chefin



Das Blumengeschäft in Pressbaum hat mit der versierten Floristin Irene Riedel eine neue Pächterin. **Irene Riedel, eine Pfalzbergerin**, welche bereit seit Jahrzehnten die „Blumeninsel“ in Tullnerbach führt, erweitert mit der neuen Filiale ihre Geschäftstätigkeit nach Pressbaum. Die bisherige Geschäftsinhaberin **Martina Groll** führte den Blumenladen nächst dem **Lindenhof** seit 2004 äußerst erfolgreich gemeinsam mit ihrer Mutter **Regina Pop**. Martina Groll lernte während des Lockdowns ihren jetzigen Lebensgefährten kennen und verlegt nun ihren Lebensmittelpunkt nach Oberösterreich.

Mit Irene Riedel hat Martina Groll eine versierte Nachfolgerin gefunden, welcher wir für die Neuübernahme des Pressbaumer Blumengeschäftes alles erdenklich Gute wünschen.



Rund um die Uhr 02233/55 0 44, mobil 0664/38 01 257

Bestattung Hofstätter

Neulengbach, Wiener Straße 37 | Pressbaum, Hauptstraße 6
 Neustift-Innermanzing, Hauptstraße 48

Wir beraten, helfen und organisieren alles für einen würdevollen Abschied.



KSV Pressbaum feiert Heimsieg

Zwei Neue in der Kampfmannschaft vom KSV überraschten das Publikum im Stadtsaal von Pressbaum am 11. September 2021 mit beeindruckenden Leistungen gegen die Athleten vom SV Schwechat. Patrick Manning hatte in der langen

Zeit ohne Wettkämpfe den Trainingsplan für Anita Cosovic erstellt. Dieser wurde auch umgesetzt, wie 80 kg bzw. 146,45 Punkte im Reißen und 98 kg bzw. 179,40 Punkte im Stoßen eindrucksvoll bewiesen. Ähnlich ging es David Kuseschin mit 74

kg bzw. 86,03 Punkten im Reißen und 98 kg bzw. 113,93 Punkten im Stoßen, wobei fast auch eine Steigerung auf 101 kg gelang. Bastian Tauschl und Alexander Krejci überzeugten ebenso. Höchstleistungen gab es vom stärksten Mann von Pressbaum, da

Patrick Manning mit 110 kg im Reißen und 140 kg im Stoßen überzeugte. Im Ergebnis gewann der KSV Pressbaum mit 1.264,79 Punkten mit 4:0 gegen den SV Schwechat mit 1.081,22 Punkten.

Bildnachweis: KSV Pressbaum



Auch bei den Staatsmeisterschaften des Verbands WUAP im Bankdrücken und Kraftdreikampf in Bruck/Leitha war unser KSV Pressbaum stark vertreten.

Thomas Böswarth holte bei seinem ersten Antreten im Bankdrücken mit 160 kg gleich den Klassensieg.

Joschi Rohtensteiner, der kräftigste Wassermeister des Wienerwaldes, fixierte mit 155 kg den Doppelsieg. **Franz Gansinger** erreichte bei den Masters mit 155 kg Bronze. **Michael Pischniger** konnte trotz Verletzung mit 200 kg bei den Masters seinen Titel verteidigen!

Im Kraftdreikampf mit Kniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben startete erstmals **Markus Bischof** für Pressbaum und holte sich den Titel. **Michael Pischniger** war auch im Kraftdreikampf konkurrenzlos mit drei Rekorden und einer Leistung von insgesamt 695 kg.

Ohne Verletzung wäre wohl auch die 750 kg Schallmauer gefallen.

Wir gratulieren dem KSV Pressbaum unter der sportlichen Leitung von Roman Lehner zu diesen Leistungen mit herzlichem KRAFT FREI

Seniorentreff NOE. Senioren Pressbaum - Tullnerbach

Oktober 2021

Donnerstag 07. Oktober	Pizzeria Danijele
Donnerstag 14. Oktober	Gasthaus Steinerhof
Donnerstag 21. Oktober	Hotel Rieger Wiental
Donnerstag 28. Oktober	Antoni-Stube

November 2021

Donnerstag 04. November	Hotel Rieger Wiental	Ortsgruppentag mit Neuwahlen/Einladung folgt
Donnerstag 11. November	Blitzwirt	
Donnerstag 18. November	Pizzeria Danijele	Geburtstagsfeier für Oktober bis Dezember Geborene
Donnerstag 25. November	Gasthaus Rieger Strohzog	

Dezember 2021

Donnerstag 02. Dezember	Gasthaus Steinerhof
Donnerstag 09. Dezember	Hotel Rieger Wiental Weihnachtsfeier
Donnerstag 16. Dezember	Gasthaus Mayer
Donnerstag 23. Dezember	China Restaurant
Donnerstag 30. Dezember	Blitzwirt

Weitere INFO erhalten Sie von unserer Obfrau Vize/Bgm. a.D. Irene Wallner-Hofhansl
Tel. 0676 / 83295763 Mail: Noe-Senioren.Pressbaum-Tullnerbach@gmx.at



80. Geburtstag Altfeuerwehrkommandant Hermann Rausch



„Hermann“ wie er liebevoll von seine Feuerwehrkameraden/Innen genannt wird und seine Frau Waltraud, waren nicht wenig überrascht, als am 30. Juni, die Kameraden/Innen der Feuerwehr Pressbaum, der Bürgermeister, die „Hochstrasser“ und Vertreter des Seniorenbundes unangemeldet mit Geburtstagsglückwünschen vor der Tür standen.

Die Festrede des Bürgermeisters sowie einige Musikstücke der Hochstrasser wurden von der Feuerwehr genutzt um innerhalb kürzester Zeit ein kleines Festzelt aufzubauen, das mitgebrachte Bierfass anzupapfen und verschiedenste kulinarische Köstlichkeiten bereit zu stellen. Nun wurde das Kommando über die anwesenden Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen von Kommandant Georg Krauss an den Altkommandanten Hermann Rausch übergeben, welcher die Anwesenden Feuerwehrkameraden/Innen zum gemütlichen Teil des Nachmittages abtreten ließ.

Hermann Rausch, welcher bereits 1967 der Feuerwehr Pressbaum beitrug, wurde 1976 zum Kdt. Stellvertreter und 1979 zum Feuerwehrkommandanten gewählt. Diese Funktion übte er exakt 20 Jahre lang aus.

In seine Zeit als Feuerwehrkommandant fielen mehrere notwendige und vom Kommando organisierte Umbauten des Feuerwehrhauses, mit Einbau von automatischen Sektional-Toren, der Einbau einer neuen Telefonanlage und Alarmanlage, sowie die Schaffung von 4 zusätzlichen Dienstwohnungen. Die Baumaßnahmen wurden in Eigenregie von den Mitgliedern der Feuerwehr durchgeführt.

Um das alles finanzieren zu können, wurde seit 1979 die Organisation und die Durchführung des jährlichen Feuerwehreffestes in Eigenregie durch Feuerwehrmitglieder und von vielen freiwilligen Helfern/Innen durchgeführt. Mit den insgesamt 20 unter **Hermann Rausch** organisierten Festen, wurde die finanzielle Basis für viele Anschaffungen gelegt.

Hermann Rausch wurde schließlich 1995 zum Kommandanten des Abschnittes Purkersdorf sowie zum Stellvertreter des Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt. Auf Grund seiner außergewöhnlichen Leistungen für die Allgemeinheit wurde **Hermann Rausch** vielfach unter anderem mit dem „**Goldenen Ehrenring**“, der Marktgemeinde Pressbaum ausgezeichnet.



Lieber Herrmann, wir wünschen Dir zu deinem 80. Geburtstag alles Gute und bedanken uns für alles, was du in den letzten Jahrzehnten für die örtliche Bevölkerung geleistet hast.



Eine Initiative von
**Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner**

Niederösterreich setzt wieder ein Zeichen



Die Aktion Schutzengel des Sicherheitsforums NÖ findet heuer zum 22. Mal statt.

Thommy Ten und Amelie van Tass begleiten die Aktion in diesem Jahr als Paten und setzen sich besonders für mehr Verkehrssicherheit am Schul- und Kindergartenweg ein.

Ziel der Aktion ist es, mit Plakaten für jedes Kind die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr zu erhöhen. Damit wird ein Beitrag geleistet, dass unsere Schul- und Kindergartenkinder sicher in der Schule bzw. Kindergarten ankommen und anschließend auch wieder unverseht nach Hause kommen.

Für den Schulstart wünscht **Bürgermeister Josef Schmid-Haberleitner** allen Kindern viel Freude, Neues und Interessantes, das es im Unterricht kennenzulernen gilt sowie neue Freundschaften und eine gute Klassengemeinschaft – denn im Miteinander kann man mehr erreichen und sich im Schulalltag gegenseitig unterstützen.

Zertifizierung zum „neuen“ Ingenieur

Eine Information des Verbandes Österreichischer Ingenieure Niederösterreich.

Mit 1. Mai 2017 trat das neue Ingenieurgesetz in Kraft. Die neuen Bestimmungen stellen die Vergabe der bisherigen Standesbezeichnung auf neue Beine: die bisherigen Grundvoraussetzungen – HTL Matura oder vergleichbare Qualifikation und drei Jahre bzw. sechs Jahre aufbaubare fachbezogene Praxis – bleiben gleich. Neu ist die Form der Feststellung der beruflichen Praxis in Form eines Fachgespräches mit Expertinnen und Experten. Dadurch wird aus

„dem Ingenieur“ eine international vergleichbare und als Bildungsabschluss anerkannte – aufgrund von Schule und Praxis erworbene – berufliche Qualifikation.

Auf Basis des neuen Gesetzes, können HTL-Absolventen sowie „Alt“-Ingenieure die aufgewertete Qualifikationsbezeichnung Ingenieur erlangen. Aufgewertet insofern, als dass die zertifizierte Ingenieurbezeichnung im nationalen und europäischen Qualifikationsrahmen in der Stufe 6 angesiedelt – und damit einem Bachelorabschluss gleichwertig eingestuft ist.

Bis dato konnte über diese Zertifizierung nur ein Teil via Verbandsarbeit und durch Vorträge in den Absolventenklassen der HTLs, informiert werden, während vielen „Alt“-Ingenieuren diese Möglichkeit noch nicht bekannt ist. Im Interesse des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich und im Interesse eines starken Ingenieurverbandes (VÖI-NÖ) möchten wir einen breiten Personenkreis zur Zertifizierung motivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://voi-noe.at>

Zweifacher Staatsmeistertitel wurde von Philip Birker verteidigt



Bei den 64. Badminton Staatsmeisterschaften Ende August 2021 in Graz reisten Jakob Sorger, Nina Sorger, Philip Birker, Emily Wu und Carina Meinke aus Pressbaum in die Steiermark.

Die Delegation vom ASV Badminton aus Pressbaum war sehr erfolgreich! Philip konnte seine beiden Staatsmeistertitel im Herrendoppel und Mixed verteidigen. Carina und Emily erreichten das Halbfinale im Dameneinzel.

Im Damendoppel blieb trotz starkem Einsatz auch von Nina die Erreichung einer Medaille verwehrt.

Die Sorger-Geschwister traten auch im Mixed Doppel an. Wir gratulieren der gesamten Mannschaft sehr herzlich insbesondere zur Verteidigung der Staatsmeistertitel durch Philip Birker im HD und MX sowie Emily Wu zu Dameneinzel Silber und MX Bronze sowie Carina Meinke zu DE Bronze!

Bildnachweis:

ASV Badminton Pressbaum



120 JAHRE WILHELM KRESS Der Traum vom Fliegen

Großes KRESS-Event am Wienerwald-See !!

Am 26. Oktober 2021, dem Österreichischen Nationalfeiertag,
findet unter dem Motto

„Der Traum vom Fliegen“

ein „Kress-Erinnerungsprogramm Rund um den See“ zur 120-Jahre-Weihnachtsfeier der Fahrervereinigung statt.

Pressbaum, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsthal, die vier See-Anrainergemeinden, haben sich dazu auf ein gemeinsames Programm verständigt.



KRESS - „Drachenflieger I“
Wienerwald, Oktober 1901
Modell von Gerhard Schuster



„Interessensgemeinschaft Luftfahrt Fischamend“ wurde die Ehre zuteil, mit dem sensationellen Modell des „Drachenflieger I“ im Massstab 1:16 von Gerhard Schuster und als Auskunftspersonal vor Ort teilzunehmen.



Wir freuen uns auf IHREN Besuch!

Informieren Sie sich über die Details auf den Internet-Seiten
www.ilf.or.at www.pressbaum.at



ABSAGE vom Wandertag der FF Tullnerbach

Am 3.10.1901 kenterte Wilhelm Kress mit seinem Drachflieger am Wienerwaldsee. Mit seinen zahlreichen Leistungen ging er als Pionier der Luftfahrt in die Geschichte ein. Eine gemeindeübergreifende Veranstaltung hätte im Rahmen vom Wandertag der FF Tullnerbach an diesen 120. Jahrestag erinnern sollen.

Seitens der FF Tullnerbach musste nunmehr der Wandertag am 26.10.2021 und damit auch die Veranstaltung zu „120 Jahre Wilhelm Kress“ leider im Hinblick auf die Verschärfung der Pandemie-Maßnahmen mit einstimmigen Beschluss der FF Führungsebene abgesagt werden.

Die Suche nach einem Ersatztermin hat bereits begonnen, um auch die Präsentation vom museums-tauglichen Standmodell der Interessensgemeinschaft Luftfahrt Fischamend durchführen zu können.



von Finanzstadtrat
Markus Naber

ÖVP und Grüne sorgen für bessere Verkehrssicherheit bei Schulbushaltestellen

Trotz der Gegenstimmen von SPÖ und Liste WIR, wurde vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, die örtlichen Bushaltestellen, welche vor allem von Kindern im Zuge des Schulbusverkehrs benützt werden, auszubauen. Durch Setzung von Randsteinen und Asphaltierung wurden diese so ausgestaltet, dass sie nun den Erfordernissen der Verkehrssicherheit entsprechen. Das Projekt wurde vom kommunalen Investitionsprogramm mit ca. €39.000.- unterstützt.



Neben der Attraktivierung, Sicherung und dem Ausbau des Fahrplanangebots stellt die qualitative Weiterentwicklung der im Kraftfahrlinienbetrieb bedienten Pressbaumer Bushaltestellen einen wesentlichen Baustein für einen sicheren und qualitativ hochwertigen öffentlichen Personennahverkehr dar.

Im Rahmen einer Begehung wurden die Ausführungen vor Ort so festgelegt, dass die Haltestellen den Bedürfnissen der Fahrgäste gerecht werden, den Erfordernissen der Verkehrssicherheit entsprechen und sich mit angemessenem Platzbedarf in das Straßenbild einpassen.

Mit den Arbeiten zum Ausbau der Bushaltestellen wurden vom Gemeinderat die Firma WDS als Billigstbieter (€ 155.000.-) beauftragt.

SPÖ und Liste WIR sahen keine Notwendigkeit für den Ausbau und stimmten gegen den Antrag. Die Geisteshaltung unser örtlichen SPÖ wurde durch folgende Wortmeldung eindrucksvoll untermauert: " Des Geld ke ma sparn. Wenns regnt und es is gatschig, soin sie de Kinder Gummistiefeln aziagn".

Facharzt für Anästhesie

Dr. Heinz Hanneschläger MSc

Wahlarzt

Schmerztherapie * Hypnose* Palliativmedizin

Chronische Schmerzkrankheit

Symptomkontrolle bei Krebsleiden,

Patientenverfügungen,

Hypnose als Anleitung zur Selbsthilfe

Raucherentwöhnung

Hausbesuche

Ordination

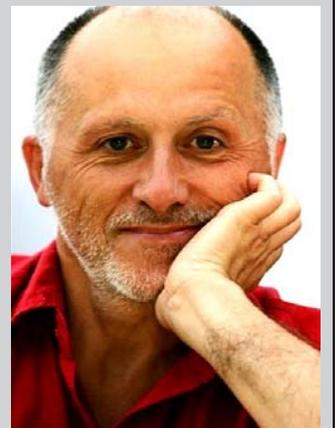
3021 Pressbaum

Fünkhgasse 11/6

Do 14 bis 19 Uhr

tel.: 0676 5637 237

www.hypnosepraxis.at



...jetzt ist ZEIT für den eigenen Webshop



Der virtuelle Shop, 24-7 geöffnet, ist die ideale Ergänzung zu Ihrem regionalen Geschäft:

Bieten Sie Ihre Waren auch in Ihrem eigenen Webshop an, ob zur Abholung oder zum Versenden...

Ich mache Ihre EDV-Systeme einfacher, sicherer, stabiler, professioneller... und zeitgemäß.

think...

imaginative



**Website Internet
Software Hardware
Branchensoftware
Server / Clients
Linux / Windows
Netzwerk**

manfred.holzer@imgnet.at

0664 / 358 23 60

www.imaginative.at



Josef Riegler feiert seinen 85. Geburtstag



ÖVP "Urgestein" Pepi Riegler feierte am 22. August seinen 85. Geburtstag. Er diente der Stadtgemeinde mehrere Jahrzehnte lang als Gemeinderat, geschäftsführender Gemeinderat, Vorsitzender diverser Ausschüsse, hochrangiger Funktionär von ÖAAB und Seniorenbund, Obmann des Verschönerungsvereins, Initiator des Pressbaumer Adventmarktes und vieles mehr.

Neben diesen ehrenamtlichen Tätigkeiten für seine Heimatgemeinde war Josef Riegler auch einer der ersten Umweltgemeinderäte und brachte bereits vor Jahrzehnten den Umweltgedanken nach Pressbaum.

In Rahmen seiner Tätigkeit als Ausschussmitglied für die Bereiche Wasser- Kanal unterstützte er auch den Umstieg auf das Wiener Hochquellwasser, mit welchem die Pressbaumer Haushalte heute größtenteils versorgt werden.

Zu seinem 85. Geburtstag überbrachten ihm Bürgermeister Josef Schmid- Haberleitner, Gemeinderätin Susi Stejskal sowie ÖAAB Obmann Ministerialrat Kurt Heuböck die besten Glückwünsche.

Lieber Pepi, wir danken Dir für alles, was Du für Pressbaum gemacht hast und wünschen Dir für die Zukunft Gesundheit und Gottes Segen.

SEISER

Ihr Installateur GAS-WASSER-HEIZUNG

Franz-Pfudl-Gasse 14, 3021 Pressbaum

gwh-seiser@aon.at

02233 537 12

40
JAHRE



40
JAHRE



BIO & REGIO

**BauernMarkt
Pressbaum** SEIT 2000

Markttag: jeden Samstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Pressbaum - Rathausplatz

PRESSBAUM
markt

Verein Bio&Regio
BauernMarkt Pressbaum
Obfrau Ilse Slavik,
Tel.: 0660/5224574
Obfrau Stv. Stefan Slavik,
Tel.: 0677/6195770

Rekawinkler verschönern das Rekawinkler Platzl

Die Frage was man mit einem alten Fahrrad alles machen kann, haben der Rekawinkler ÖVP Gemeinderat Manfred Hebenstreit sowie Bühnenhausgastwirt Roland Mayer auf eindrucksvolle Weise gezeigt. Beide haben sich kurzerhand zusammengetan und am Rekawinkler Platzl beim neuen Radfahrweg ein Dekorad aufgestellt.



Schon seit längerem beschäftigt den Bauhofdirektor der Stadtgemeinde Pressbaum die Frage, wie man ohne hohen finanziellen Aufwand das Rekawinkler Platzl verschönern kann.

Schließlich nutzten die Mitarbeiter des Bauhofes die Freizeit und strichen die hinter dem neuen Buswartehäuschen befindliche Mauer neu. Anschließend wurde von Manfred Hebenstreit in seiner Freizeit ein altes Fahrrad neu lackiert, mit Gitterkörben eines alten Kühlschranks bestückt und mit Blumenschmuck versehen. Die Pflege des Blumenschmuckes wird von Roland Mayer übernommen.

Köfler & Ernst

www.koefler.eu

Unser Umbau ist abgeschlossen!
Wir freuen uns Sie in unserem neu renovierten Autohaus begrüßen zu dürfen!

Ab **Montag, den 20. September** verwenden Sie bitte die neue Einfahrt, welche mittels Hinweistafel für Sie beschildert sein wird.

NEUE EINFAHRT AB 20. SEPTEMBER



Köfler & Ernst
EINFAHRT NEU

KÖFLER & ERNST GMBH
3013 Tullnerbach-Preßbaum,
Hauptstraße 35

Telefon 02233 / 523 81
E-Mail office@koefler.eu

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



DAS GUTE LIEGT SO NAH. GENAU WIE DEIN NEUER JOB.

Finde jetzt eine Stelle in deiner Nähe:

- 55 Standorte
- Arbeite in deiner Region
- Flexible Arbeitszeiten

**KOMM ZU
ÖSTERREICHS
Nr. 1
IN DER PFLEGE
ZU HAUSE
JOBS-PFLEGE-AT**

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:

ERSTE SPARKASSE **S-VERSICHERUNG**

Familienwoche der Stadtpfarre Pressbaum

Die von **Stadtpfarrer Mag. Georg Herberstein** ins Leben gerufene Familienwoche der Stadtpfarre Pressbaum lockte auch heuer wieder viele Familien mit Kindern zum Mitmachen. Über 60 Personen: Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern sowie Erwachsene, beteiligten sich an der von 8- bis 15. August in Salzburg stattgefundenen Pfarrveranstaltung. Die Unterbringung erfolgte in einer Jugendherberge in Eben.

Am Programm standen in diesem Jahr:

- Wanderung zu der in der Nähe von Filzmoos gelegenen Oberhofalm mit einem imposanten Ausblick auf die Bischofsmütze sowie Besuch der Kapelle „Maria am Steinegg!“.
- Die Besichtigung der Burg Hohenwerfen mit anschließendem Besuch der beeindruckenden Greifvogelschau des historischen Landesfalkenhofes.
- Wanderung von Obertauern hinauf zum Grünwaldsee und weiter zur Seekaralm beziehungsweise zur 2.350 Meter hoch gelegenen Seekarspitze.
- Wanderung um den in der Nähe von Kleinarl gelegenen Jägersee sowie zum Tappenkarsee, einem der höchstgelegenen und größten Gebirgsseen der Ostalpen.
- Soccergolf im Soccerpark Wagrain-Kleinarl
- Bogenschießen und Hufeisenwerfen im Jagdbogenparcours Pfarrwerfen.

Bgm. Josef Schmid-Haberleitner: „Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Pfarrer Mag. Georg Herberstein sowie Clemens Benz, welche auch heuer keine Mühen scheuten, um die bereits traditionelle Familienwoche zu organisieren.“



Freischaltung der Handysignatur im Gemeindeamt



Seit Mai 2021 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Handy Signatur im Stadtamt der Stadtgemeinde Pressbaum freischalten zu lassen.

Die Handy Signatur ist Ihre persönliche Unterschrift im Internet, also Ihr digitaler Ausweis im Netz. Mit Ihrer persönlichen Handysignatur haben Sie die Möglichkeit auf mehr als 200 E-Services der Verwaltung und der Wirtschaft zuzugreifen.

Seit Juni gibt es den „Grünen Pass“, der Zutritts erleichterungen für Geimpfte mit sich bringt. Um seinen Corona-Status vorweisen zu können, benötigt man einen Handysignatur.

Wie funktioniert es?

Um Wartezeiten zur Freischaltung der Handysignatur zu vermeiden, ersuchen wir um telefonische Voranmeldung oder die Zusendung eines Mails.

Telefonisch: 0664/85 581 88 oder 0664/ 88 51 46 69

Mail: evelyn.stattin@pressbaum.gv.at oder andrea.hajek@pressbaum.gv.at

Nehmen Sie zum vereinbarten Termin bitte Ihren gültigen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, oder Reisepass) und natürlich Ihr Handy mit.

Was können Sie mit der Handy Signatur alles machen:

Die Anwendungsbereiche der Handy-Signatur sind umfangreich. Unter anderem können Sie damit

- Ihr Pensionskonto abrufen, bzw. in Ihr Sozialversicherungskonto einsteigen
- ins ELGA (Elektronische Gesundheitsakte) einsteigen – dort ist zum Beispiel auch Ihre COVID-19-Impfung eingetragen
- Volksbegehren unterstützen und unterschreiben
- Wahlkarten beantragen

Die Beantragung der Handysignatur ist ab dem 14. Lebensjahr möglich.

Es freut uns, dass mit der Freischaltung der Handysignatur im Gemeindeamt unseren Bürgern und Bürgerinnen ein zusätzliches Service angeboten wird, welches es ihnen ermöglicht, auf digitalem Weg, auf die E-Services der Verwaltung und der Wirtschaft zuzugreifen zu können.

Rekawinkel: Brückengeländer bei der Saikobrücke wurde saniert

Der in Rewinkel als „Saiko-Weg“ bezeichnete Verbindungsweg zwischen der Rewinkler Hauptstraße und der Saiko Straße beinhaltet auch eine kleine, den Grasleitenbach überspannende Brücke welche volkstümlich als Saiko-Brücke bezeichnet wird. Da das aus Holz bestehende Brückengeländer schon stark in Mitleidenschaft gezogen war, bewiesen die Mitarbeiter des Bauhofes ihr handwerkliches Können und erneuerten in den Sommermonaten einen Teil des Brückengeländers in Eigenregie.



Georg Saiko

Georg Saiko war ein österreichischer Schriftsteller und Kunsthistoriker, welcher am 5. Feb. 1892 in Seestadt (Böhmen) geboren wurde und am 23. Dez. 1962 in Wien verstarb. Georg Saiko welcher in Rewinkel eine Villa besaß, war Träger hoher österreichischer Literaturauszeichnungen. Der Pressbaumer Gemeinderat beschloss im Jahr 1969 einen Straßenzug in Rewinkel nach Georg Saiko als „Saiko Straße“ zu benennen.

Auszeichnungen:

- 1955 Theodor-Körner Preis
- 1959 Literaturpreis der Stadt Wien
- 1962 Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur

Bekannte literarische Werke:

Sein Roman „Auf dem Floß“ und die Komödie „Hof- und Personalnachrichten“ entstanden 1931/1932 und setzen sich mit dem Untergang der Habsburger Monarchie auseinander.

Die Uraufführung wurde durch den Anschluss im Jahr 1938 verhindert und erfolgte 1988 am Theater in der Josefstadt. Der Roman „Der Mann im Schilf“ entstand 1955 und setzt sich mit dem Juliputsch 1934 auseinander. Eine Verfilmung erfolgte 1978 unter dem gleichnamigen Titel.



Cafe-Pension Familie Parzer

A-3021 Pressbaum, Hauptstraße 96
Tel. & Fax: +43 / (0) 2233 / 527 36
Email: pension.parzer@aon.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Cafe Parzer

Mo - So 7:00 - 12:00

Mo - Do 15:00 - 21:00

Freitag und Samstag Nachmittag
Geschlossen

Auf ihr Kommen freut sich
Familie Parzer

Pension Parzer ganzjährig geöffnet

www.pensionwienwald.at

INTERNISTIN

Dr. med. Mag. Anna Maria RIEDL
ORDINATION: Täglich nach Vereinbarung
Tel.: 0664 24 31 330



Blutdruckeinstellung + 24h Überwachung
EKG + Lungenfunktionstest + Diabetes + Schilddrüse
Fettstoffwechsel + Impfung + Blutwerteanalyse + OP Freigabe

Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum / Bartberg

Vorsorgeuntersuchung kostenlos

Wahlärztin für alle Kassen

! Keine Wartezeit !

Konsiliar und Beleg Ärztin im Rudolfinerhaus, 1190 Wien

3012 Wolfsgraben, Engelkreuzstraße 2 + 43 2233 55530 www.erdbewegung-braunias.at



... IHR BAUMEISTER IM ORT

Hoch- und Tiefbau
Erdbehebungen
Abbruch/Rodungen
Gartengestaltung/Pflasterung
Haus-/Gartenbetreuung
Kanalservice
Wasser-/Gas-/Stromanschlüsse
Winterdienst
Baustoffhandel

Die EU in Afghanistan und was uns das angeht



Der Machtwechsel in Afghanistan durch die Taliban sowie der militärische Abzug der USA bestimmte in den letzten Wochen die Schlagzeilen. Also hatten wir wieder genügend Möglichkeiten, über das Versagen der USA in den letzten 20 Jahren in Afghanistan zu schimpfen sowie vor einer neuen Flüchtlingswelle zu warnen.

Für mich als Europagemeinderat stehen hier allerdings andere Dinge im Vordergrund. Erstens wurde uns wieder vor Augen geführt, dass die EU nach wie vor zu sehr von den USA abhängig ist. Die EU, welche bereits jetzt die Außenpolitik ihrer Mitgliedsstaaten koordiniert, benötigt endlich die nötigen Instrumente, um in solchen Krisen rasch und unabhängig für Stabilität sorgen zu können, damit in ihrer (erweiterten) Nachbarschaft nicht wieder neue Flüchtlingsströme entstehen.

Meiner Meinung nach wäre es wünschenswert gewesen, in Afghanistan auch ohne USA weiterhin für europäische Werte wie Demokratie oder Menschenrechte einzutreten.

Zweitens steht weiterhin fest, dass Österreich außenpolitisch ohne EU-Partner überhaupt nichts ausrichten kann. Bei der „Rettung“ von Österreichern aus Afghanistan war man beispielsweise auf andere Mitgliedstaaten angewiesen und musste froh sein, dass zB die Ungarn und Deutschen auch rund

100 ÖsterreicherInnen außer Landes brachten. Österreich unterhält nämlich nicht einmal eine Botschaft in Kabul.

Schließlich stellt sich aber auch die moralische Frage, nämlich ob man nicht jenen Personen helfen sollte, welche aufgrund des Regimewechsels ganz konkret um ihr Leben fürchten. Dabei handelt es sich nicht um Wirtschaftsflüchtlinge, sondern um vorwiegend hochqualifizierte Personen, welche auch für uns eine Bereicherung darstellen würden.

Um nun den Bogen zur Lokalpolitik zu spannen, möchte ich mit einer schweren aber wichtigen Frage enden: Sind wir als Gemeinde Pressbaum dazu bereit, eine betroffene Familie aus Afghanistan aufzunehmen, weil diese Menschen unsere Hilfe benötigen?

Mag. Ulrich Grossinger
Europagemeinderat

Raiffeisenbank Wienerwald

**MIT SICHERHEIT
IMMER IN IHRER NÄHE.**

SO DIGITAL, WIE ICH WILL. SO PERSÖNLICH, WIE ICH ES BRAUCHE.

Mit den digitalen Versicherungsservices sind wir rund um die Uhr in Ihrer Nähe:

- Die Digitale Versicherungsmappe macht Schluss mit dem Papierkram.
- Die Unfallversicherung können Sie jederzeit online berechnen, abschließen oder optimieren.
- Das Vorteilsprogramm Mein VersicherungsPlus bringt Ihnen zahlreiche Vorteile.

PETER KOCH
Bankstellenleiter
Tel: 050515 - 2036
peter.koch@rbwienwald.at
www.rbwienwald.at

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Brosig Grundstück

Da der Verkauf des Brosig Grundstückes derzeit in aller Munde ist und insbesondere die Gerüchtebörse bunte Blüten treibt, ist es der ÖVP wichtig, Sie mittels belegbarer Fakten über das bisher Geschehene zu informieren. Dadurch haben Sie die Möglichkeit sich ein objektives Bild über den Sachverhalt zu machen.

Ankauf des Brosig Grundstückes:

Der Ankauf des 3.573 m² großen Brosig Grundstückes erfolgte 2017, im Auftrag des Gemeinderates (GR-Sitzung 27.09.2017) mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ, zu einem Kaufpreis von € 510.000.- Gegen den Ankauf stimmten die Liste WIR sowie die NEOS.

Warum wurde das Grundstück 2017 gekauft?

Sowohl die ÖVP als auch die SPÖ hatten ein akutes Interesse das Grundstück als Reserveflächen für die Gemeinde (z.B. Kindergarten) zu erwerben und in Zusammenarbeit mit einem Projektentwickler kleine Wohneinheiten sowie Gemeindewohnungen für Sozialfälle zu errichten.

Auf welcher Grundlage wurden die Verkaufsverhandlungen geführt?

Die Verkaufsverhandlungen wurden vom zuständigen Ausschussvorsitzenden (Vzbgm. Gruber) geführt und basierten auf einem von den Eigentümern vorgelegten Schätzugutachten in Höhe von € 623.000.-

Warum hat der Gemeinderat 2018 eine Bausperre für das Brosig Grundstück erlassen?

Die Bausperre wurde nicht nur für das Brosig Grundstück, sondern für Kerngebietsflächen erlassen, welche zum überwiegenden Teil noch eine lockere bis mäßig verdichtete Wohnnutzung, teilweise in Kombination mit sonstigen betrieblichen Nutzungen aufwiesen.

Welche Ziele wurden mit der Bausperre angestrebt?

- Förderung von zentralen, öffentlichen und sozialen Einrichtungen.
- Förderung der Ansiedlung von Dienstleistungs- und Handelsbetrieben.
- Verdichtete Wohnbebauung soll nur in jenen Bereichen ermöglicht werden, in denen entweder die infrastrukturelle Ausstattung bereits vorhanden oder in absehbarer Zeit sichergestellt werden kann.
- Die durchmischte Nutzungsstruktur des Stadtkerns von Pressbaum soll bewahrt und gefördert bzw. Bereiche für stark verdichteten Wohnbau neu geregelt werden.
- Entsprechende Maßnahmen sollen sowohl im Zuge des Stadterneuerungsprojektes als auch durch entsprechende Anpassungen/Abänderungen des Örtlichen Raumordnungsprogrammes gesetzt werden.

Wie viele Wohnungen können derzeit auf dem Brosig Grundstück errichtet werden?

Auf Grund der Bausperre könnten derzeit maximal 12 Wohneinheiten errichtet werden.

Warum erteilte 2020 der Gemeinderat einen Auftrag zum Verkauf des Brosig Grundstückes?

Auf Grund der Corona Krise und dem damit verbundenen Einbruch der Gemeindeeinnahmen, wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 16.12.2020 die PKomm beauftragt, mit Anbietern in Verkaufsverhandlungen zu treten und das Ergebnis dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Hat die SPÖ für oder gegen einen Verkauf gestimmt?

Die SPÖ hat einstimmig für den Verkauf des Brosig Grundstückes gestimmt.

Gab es für den Verkauf Vorgaben der Gemeinde?

Ja, die gab es. Folgende Punkte wurden vorgegeben:

- Leistbares Wohnen mit Eigentumsoption.
- Bereitstellung von Bau- und Gartenflächen für die Errichtung eines Kindergartens
- Zurückführung von € 560.000.- des Verkaufserlös an die Gemeinde.
- Verwendung des Verkaufserlöses für Sanierungen in Volksschule und NMS.
- Zurückstellung von Geldmitteln für die zukünftigen Liquidität der PKomm.

Welche Verbauung ist auf dem Brosig Grundstück möglich?

Die Bebauungsdichte beträgt 40%. Im hinteren Bereich des Grundstückes wurde eine 20 Meter tiefe Baufluchtlinie eingezeichnet, wo die Errichtung von Wohnbauten nicht erlaubt ist. Zur B/44 ist eine Verbauung in Bauklasse 3 und dahinter in Bauklasse 2 möglich.

Was wurde bisher für das Grundstück geboten?

Für das Grundstück liegen Angebote vor, welche den Kaufpreis mehrfach übersteigen. Die eingelangten Angebote werden von der PKomm noch abgeklärt und auf ihre Seriosität überprüft.

Was bedeutet der Nichtverkauf beziehungsweise die dortige Umsetzung eines Parkprojektes finanziell für die Gemeinde?

- Bei Nichtverkauf fehlt der Gemeinde auf Grund der mit der Corona Krise verbundenen Ausfälle das Geld für notwendige Investitionen wie etwa Schulen, Straßen etc.
- Der Gemeinde würden bei einer nichtgeplanten Errichtung eines Parks zusätzliche Kosten (Errichtung, Pacht oder Kauf) entstehen, die nicht im Budget vorgesehen sind.

Warum hat sich die Mehrheit des Gemeinderates gegen den SPÖ/WIR Antrag auf Umwidmung des Brosig Grundstückes von „Bauland“ in „Grünland Park“ ausgesprochen?

Da in einem solchen Fall die Gemeinde gegenüber der PKomm schadenersatzpflichtig werden könnte. Es müsste unter Umständen die Differenz vom Baulandpreis auf Grünlandpreis ersetzt werden. Solche Entscheidungen gehören deshalb gut überlegt, juristisch abgeklärt und seriös im Gemeinderat behandelt.

Fakten statt Populismus

Ist die von der SPÖ/WIR geforderte Umwidmung, wenn ein Park errichtet werden soll, überhaupt erforderlich?

Eine solche Umwidmung ist nicht erforderlich. Ein Park kann laut Bauamt auch auf einem Grundstück mit Baulandwidmung errichtet werden.

Warum hat sich die Mehrheit des Gemeinderates gegen den SPÖ/WIR Antrag auf Durchführung einer Bürgerbefragung betreffend Errichtung eines Parks auf dem Brosig – Grundstück ausgesprochen?

Da die meisten Gemeinderäte die Meinung vertreten, dass der SPÖ Antrag nicht den Vorgaben der Gemeindeordnung entspricht. Diese sieht vor, dass bei einer bindenden Bür-

gerbefragung auch die notwendige Bedeckung für eine Umsetzung zeitgleich bekannt gegeben werden muss. Die notwendige Bedeckung konnte von der SPÖ nicht angegeben werden.

Möglicher Lösungsvorschlag:

In einem ersten Schritt sollen sich die zuständigen Ausschüsse mit den eingebrachten Bürgeranliegen, unter Beiziehung der Initiatorin der Petition Brosig Gründe, auseinandersetzen. Zusätzlich soll geklärt werden, ob eine Parkanlage entweder auf dem gemeindeeigenen 10.000 m² großen Areal hinter der Hansen Villa oder auf dem 3.573 m² großen Areal des Brosig Grundstückes realisiert werden soll.

ANNO DAZUMAL

Villa Seewald

„An Taten sieht man wie wer ist“

Bürger wehrten sich 2007 gegen SPÖ Willkür



2007 kam es zu einem Aufstand von Pressbaumer Bürgern/Innen, nachdem bekannt wurde, dass durch SPÖ Bürgermeister Krauss und mehrere involvierte SPÖ Gemeinderäte, das Grundstück der Villa Seewald trotz Bausperre zur Verbauung frei gegeben wurde. Statt einer alten Wienerwald Villa sollten 8 Wohnblocks mit jeweils 4 Stockwerken errichtet werden. In Bürgerversammlungen organisierten sich die Pressbaumer/Innen, es wurden fast 1.600 Unterschriften gegen das Projekt gesammelt und die unmittelbar betroffenen und hoch betagten Anrainer Dorothea und Dominik DUH veröffentlichten in der ÖVP-Zeitung einen offenen Brief mit einem Hilferuf.

Was war passiert: In einer Nacht und Nebelaktion von Bürgermeister Kraus und mehreren sozialistischen Gemeinderäten, wurde der Verbauung des Grundstückes bei der Villa Seewald zugestimmt und innerhalb kürzester Zeit die notwendigen Baubewilligungen ausgestellt. Acht vierstöckige Wohnblocks sollten dort hingeklotzt werden – eine Satellitenstadt in bester Großfeld Manier.

Es war sicher nur ein Zufall, dass der Verkäufer des Villengrundstückes ein guter Freund des SPÖ Bürgermeisters und der Bausachverständige ein ehemaliger SPÖ Gemeinderat war. UND – was die sozialistische Vorgehensweise

besonders auszeichnete, waren die Missachtung von wesentlichen gesetzlichen Grundlagen.

Nicht nur, dass das Projekt unter strengster Geheimhaltung und in größter Eile von wenigen Akteuren durchgepeitscht wurde, so wurden auch die baurechtlich notwendigen Einladungen an die Anrainer falsch versandt. Schließlich stellte sich heraus, dass auch eine vom Gemeinderat rechtskräftig beschlossene Bausperre – welche den großvolumigen Wohnbau verhindern sollte - bewusst missachtet wurde. Die Folgen für den damaligen **SPÖ Bürgermeister** und seine **Gefolgsleute Scheibelreiter** und **Gruber** waren klar.

12. Sep. 2007:

Auf Grund des äußerst zweifelhaften Bauprojektes in der Krumpöckgasse, konnten die Grünen diese Parteipolitik der Sozialisten nicht mehr mittragen und kündigten ihre Koalition und Zusammenarbeit auf.

30. Sep. 2007:

Bürgermeister Kraus trat aus gesundheitlichen Gründen zurück und nahm kurze Zeit später einen Job in der Privatwirtschaft an.

Juli 2010:

Es folgte ein Prozess wegen Amtsmissbrauch und Verurteilung des ehemaligen **SPÖ Bürgermeisters** durch ein Schöffensenat zu einer bedingten Freiheitsstrafe (nicht rechtskräftig) von einem Jahr.

Aufhebung der Baubewilligungen:

Die ausgestellten Baubewilligungen wurden nach einer von der ÖVP beantragten Überprüfung von der Bezirkshauptmannschaft aufgehoben.

Wenn nun Herr Stadtrat Scheibelreiter bei der letzten Gemeinderatssitzung, im Zusammenhang mit der Villa Seewald, meinte „An Taten sieht man wie wer ist“, so könne wir das nur bestätigen.

Die SPÖ-Gemeinderäte Gruber und Scheibelreiter kommen bei einem solchen Vergleich auf jeden Fall nicht wirklich gut weg.



renate's HaarSTUDIO



www.renateshaarstudio.at

Hauptstraße 119, 3021 Pressbaum

Tel.: 02233/57595

Di – Fr: 8.30 – 18.00, Sa: 9.00 – 14.00



holdoptik die schönsten Brillen
aus dem Wienerwald

www.hold-optik.at
Tullnerbach, Hauptstr. 49
02233/54871



Symbolfoto

Ärzte-Sonn- und Feiertagsdienst

Der jeweils diensthabende Arzt
ist über die Rotkreuzdienststelle
Purkersdorf Ärzte-Notruf 141
erreichbar (keine Vorwahl)

Apothekendienst:

Die tagesaktuellen
Nachtdienstapotheken werden
unter der Rufnummer

02233 / 52437

außerhalb der

Öffnungszeiten der Apotheke
Pressbaum bekannt gegeben.

1455 Apotheken-Notruf

Die Apotheke Pressbaum hat jeden
Mittwoch Nachtdienst - das ganze
Jahr über!

Der Tag- u. Nachtdienst beginnt jeweils
um 18 Uhr Abends und endet um 8 Uhr
des darauffolgenden Tages bzw. am
Montag bei
Wochenendbereitschaft.



REITERHOF
GRUBER

WWW.REITERHOFGRUBER.COM

PONYREITEN
KUTSCHENFAHRTEN
EINSTELLBETRIEB

3013 PRESSBAUM
BRENTENMAISSTRASSE 82

MELANIE: 0660 / 4631921
FRANZ: 0664 / 5122480

ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen

Blitzschutz

Störungsdienst

Erdverkabelungen

elektro.heinrich@aon.at

Tel. 02233/56345 Fax: 56346



HEINRICH

3011 U-Tullnerbach Irenental

Brettwieserstr. 36

Neues aus der Gesunden Gemeinde

Unser „Tut gut“- Schrittweg und die Karte mit Plan und Informationen wurden überarbeitet. Die 4570 Schritte lange Strecke startet in der Klostergasse und kann in einer Stunde bewältigt werden. Der Weg erfreut sich auch bei Kindern großer Beliebtheit. Die Übersichtskarte kann nun direkt als PDF oder GPX-Datei von der Homepage heruntergeladen werden.

Hier ist unsere erste Veranstaltung der gesunden Gemeinde am 9. Oktober um 14 Uhr geplant. Es wird einen Wandertag in Stationen in Zusammenarbeit mit „Natürlich Lernen“ und der Stadt-oase Pressbaum geben. Die Kinder bekommen am Start einen „Wanderpass“ und können sich nach Absolvierung unserer Stationen ein kleines Geschenk abholen.

Wer ein bisschen weiter wandern möchte, den freut es zu hören, dass es aktuell wieder die „Tut gut“-Wanderbox mit 200 Routen auf der Homepage www.noetutgut.at zu bestellen gibt. All

jene, die die Box vom Vorjahr haben, können die neu dazugekommenen Wege nachordern. Sollte jemand über keine Mailadresse verfügen (die für die Bestellung nötig ist), kann er sich gerne an mich wenden.

Weiters gibt es wöchentliche Mails der „Tut gut!“-Gesundheitsvorsorge, sogenannte Wochentipps zu Themen wie: Wasser, Licht, Bewegung, Ernährung, Natur usw., die ich gerne an Interessierte weiterleite.

MÄRCHEN WANDERTAG
am Tut gut Schrittweg
9.10.21 14 - 16 Uhr
Start | Ziel: **Stadtoase Hauptstraße 54 Pressbaum**
6 Spielstationen in Zusammenarbeit mit: **Natürlich Lernen**
Buchvorstellung "Waldmärchen" von und mit Buchautor **Dieter Halama**
Passausgabe & Belohnung beim Start | Ziel
Veranstalter: Gesunde Gemeinde Pressbaum Arbeitskreisleitung: Gaby Schwarz
Bitte aktuelle Corona-Maßnahmen beachten

Für das Jahr 2022 gibt es für die gesunde Gemeinde viele Ideen, die auf Umsetzung warten, wie z.B. Brotbackkurse, Anti Raucher Kampagne, Schnupperfasten und vieles mehr...

Sollte jemand an einer Mithilfe bei der Umsetzung interessiert sein, bzw. Ideen für die Gesunde Gemeinde haben würde ich mich sehr über eine Kontaktaufnahme freuen. Bleibt gesund!



GR Gaby Schwarz
Arbeitskreisleitung
Gesunde Gemeinde



Praxis Haitzawinkel

Der Mensch im Mittelpunkt

www.praxis-haitzawinkel.at

Haitzawinkel 11c/1, 3021 Pressbaum



Yoga – Psychotherapie – Shiatsu – Kinesiologie
ganzheitliche Psychologie – Familienberatung
Imago Paarbegleitung – Klangschalentherapie
Cranio Sacrale Impulsregulation

Fotos: Andreas Scheurer

CAFE RESTAURANT ZEITLOS

3021 - Pressbaum, Hauptstraße 30 - Tel.: 02233/202 85 - Mail: zeitlos@kabsi.at

CAFE - RESTAURANT - SCHATTIGER GARTEN - EXTRARAUM (max. 60 Pers.)

FRÜHSTÜCK
ab 7:30 - 11:00 Uhr

FRISCH GEKOCHT
ab 11:00 Uhr



GUTBÜRGERLICHE KÜCHE
wie Backhenderl, Schweinsbraten, Schnitzel, Cordon
Bleu, Gekochtes Rindfleisch, Kabeljaufilet, Zander gegrillt,
Riesengarnelen, Elismockerln, Geröstete Knödel mit Ei,
Käsespätzle, hausgemachte Marillenknödeln,
Topfen- und Apfelstrudel u.v.m.

Montag bis Freitag
3gängiges MENÜ € 9,30
von 11:00 - 14:00 Uhr

Alle Infos und unseren wöchentlichen Menüplan finden Sie auch im Internet unter:

www.zeitlos-pressbaum.at

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag von 7:30 - 22:00 Uhr
Sonntag von 9:00 - 18:00 Uhr

Dr. Rudolf Toifl

Ihr persönlicher Versicherungsmakler.
Bessere Deckung, niedrigere Prämie
02231/64263
dr.toifl@toifl-gmbh.at



Linzerstraße 30 - 32 /3/2, 3002 Purkersdorf



MC Pressbaum
Verein für Modellbau und Modellsport

Der Modellclub Pressbaum will Jugendlichen und Erwachsenen eine sinnvolle Freizeitgestaltung in Form von eigenhändiger Erstellung sowie Betrieb von Modellen vermitteln.

Hobby und Geselligkeit sollen im Vordergrund stehen. Zu diesem Zweck werden gesellige Treffen zum Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch abgehalten.

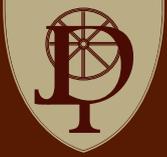
Der MC Pressbaum beschäftigt sich mit allen möglichen Sparten des Modellbaus und Modellsports:
mit Modelleisenbahn sowie Flug-, Auto-, Lkw- und Schiffsmodellen.

Alle interessierten Modellbauer sind bei uns gerne willkommen:
vom Anfänger über den Wiedereinsteiger bis zum jahrelang engagierten Modellbauprofi.

Interesse?

Kontakt: Modellclub Pressbaum, Verein für Modellbau und Modellsport ZVR-Zahl: 258079386
An der Viehhoferin 10, 3021 Pressbaum,
Tel.: 02233 / 56269
<http://www.mc-pressbaum.bplaced.net>,
email: mc-pressbaum@gmx.at

WWW.DEWANGER.AT



**BESTATTUNG
DEWANGER**
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 3002 PURKERSDORF TEL 02231 63310	Hauptstraße 81 3021 PRESSBAUM TEL 02233 57521	Hauptstraße 111b 2384 BREITENFURT TEL 02239 60023
--	--	---



**Ingenieurbüro
DI Fritz Brandstetter**

Haitzawinkel 5a, 3021 Pressbaum
Tel.: 0664/113 45 30
Mail: fb@ib-brandstetter.at
www.ib-brandstetter.at



MITGLIED
DES FACHVERBANDES

Energieberatung | Energieausweis | Coaching | Photovoltaik



Malermeisterbetrieb
Geppner

3021 Pressbaum, Hauptstraße 81
Tel.: 0664/431 17 85 • Fax: 02233/566 66
E-Mail: malergeppner@aon.at



PRESSBAUM
im wienerwald





INSTALLATIONEN RAINER KINIGADNER Ges.m.b.H.

behördl. konz. Installateurmeister

A-1140 Wien

Breitenseer Straße 110

**GAS - WASSER - HEIZUNGSINSTALLATIONEN
GASGERÄTEWARTUNGEN UND REPARATUREN
ALTERNATIVENERGIEN WÄRMEPUMPEN
BADEZIMMERRENOVIERUNGEN - SENIORENBÄDER
KLIMAAANLAGEN - WOHNRAUMLÜFTUNGEN
GEBRECHENSDIENST**

E-Mail: office@installateur-kinigadner.at Büro: 01/ 416 32 09

Homepage: www.installateur-kinigadner.at

Über 20 Jahre in Wien und in Kürze auch in Pressbaum

RAUS AUS ÖL und Gas – Sanierungsoffensive 2021/2022

Wir sanieren Ihre Heizungsanlage und Sie sparen Geld mit zB. einer Wärmepumpe oder einer modernen Biomasse Heizungsanlage.

Lassen Sie sich bei einem persönlichen Gespräch beraten.

Wir verarbeiten alle namhaften Herstellerfirmen

Informieren Sie sich über die aktuellen Förderungen unter

www.raus-aus-oel.at oder www.noe.gv.at

Ihr verlässlicher, kompetenter Installateur mit Handschlagqualität

10 ultimative Gründe bei EMobil Pressbaum Mitglied zu werden

Gegründet im
Oktober 2016

Wir bringen unsere Mitglieder
innerhalb der Gemeindegebiete
Tullnerbach und Pressbaum mit
unseren Elektroautos überall hin!

Bahnhof, Apotheke, Arzt-
praxen, Einkaufszentren,
Freizeiteinrichtungen
sind die Hauptziele

Umweltfreundliche & nachhaltige
Mobilität

Bisher 32.000
Personentransporte

sozial & verantwortungsvoll

240.000
Gefahrene Kilometer

sinnvoll & sinnstiftend:
Alle FahrerInnen und
HomeOfficer agieren
ehrenamtlich

neue Beweglichkeit für
Menschen mit einge-
schränkter Mobilität

Familienfreundlicher
Transport
(z. B. Kinder zu Frei-
zeiteinrichtungen)

WIE GEHT DAS?

- Einfach anrufen und meine Fahrt bestellen
Tel.: 0677 - 616 245 33
Mo - Sa: 08:15 - 20:30
- Alle Fahrten zusammen kosten mich 70€ für
3 Monate

SO EINFACH IST DAS!

WAS MUSS ICH TUN?

- Im Internet die Mitgliedschaft beantragen
(www.elektromobil-pressbaum.at)
- Mitgliedsbeitrag von 70€ einzahlen

DAS IST ALLES!

Weitere Auskünfte:

Dr. Peter Grosskopf 0664 - 430 75 95
Dieter Wedermann 0664 - 384 87 90

PETITION RETTET DAS BROSIG-GRUNDSTÜCK

Missbräuchliche Verwendung der Gemeinde E-Mail-Adresse

Bereits 2020 hat der Pressbaumer Gemeinderat den Beschluss gefasst, die gemeindeeigene PKomm mit Markterkundungen betreffend „Verkauf Brosig Grundstück“ zu beauftragen. Ca. 6 Monate nach diesem Beschluss initiierte eine engagierte Anrainerin eine Online-Petition mit dem Titel „Rettet das Brosig-Grundstück“. Ziel der Petition ist es, diese Zentrumsflächen nicht zu verkaufen, sondern als Erholungsraum für die Bevölkerung zu erhalten. Es handelt sich dabei um eine legitime Form des politischen Mitgestaltens, was von Seite der ÖVP ausdrücklich begrüßt wird. Bereits im Vorfeld wurde die Gemeinde durch Bürgerbeschwerden darüber informiert, dass es zu Mehrfacheintragungen gekommen sei und dass die Daten einer seit vielen Jahren verstorbenen Person in der Petition aufscheinen.



Bei Einreichung der Petition wurde folgendes festgestellt:

- 1. In der Petition scheint StR Kalchhauser mit Mehrfachunterschriften auf.** Sollte sich irrtümlich jemand mehrmals in eine Liste eintragen, so etwas kann passieren, dann erwarten wir uns gerade von einem Gemeindefunktionär, dass er mit der Herausgeberin der Petition Kontakt aufnimmt, um die Sachlage zu klären. Das ist nach dem derzeitigen Wissensstand leider nicht passiert. Zusätzlich hätte Stadtrat Kalchhauser in mehreren Gemeinderatssitzungen die Möglichkeit gehabt, den Sachverhalt aufzuklären.
- 2. In die Petition wurde der Name einer verstorbenen Person eingetragen sowie die öffentlich zugängliche E-Mail Adresse der Gemeinde benutzt.**

Warum hat die Gemeinde Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet?

Von Seite der Gemeinde wurde die Staatsanwaltschaft um Überprüfung ersucht, da ganz offensichtlich ein Datenmissbrauch von außen durch die missbräuchliche Verwendung unserer öffentlichen E-Mail-Adresse vorliegt.

Was wurde vom EDV-Beauftragten der Gemeinde festgestellt?

Wie kam es zur Eintragung einer verstorbenen Person?
Eine bisher nicht näher bekannte Person hat in der Online Petition von Frau Eva-Maria Prinz unter missbräuchlicher Verwendung der gemeindeeigenen allgemeinen E-Mail-Adresse „gemeinde@pressbaum.gv.at“ und dem Namen Otto Hartmann online eine Unterstützungs-Unterschrift initiiert.

Wie kann man sich das als Gemeindegänger vorstellen?
Jemand hat sich in die Online Petition unter falschem Na-

men eingetragen und die Adresse der Gemeinde angegeben. Daraufhin wurde von der Onlineplattform automatisch ein Mail an die Gemeinde Mail Adresse versandt.

Warum macht man so was?

Dies geschah ganz offensichtlich in der Absicht, dass das eingegangene Mail auf der Gemeinde aus Gründen der Nachverfolgung geöffnet wird. Dies ist tatsächlich passiert, wodurch automatisch die Online Unterschrift bestätigt wurde.

Könnten die Initiatoren der Online Petition zur Aufklärung beitragen?

Technische Hinweise (IP-Adressen, MAC-Adressen, Session-Cookies usw.) auf die Person, die die Eintragung initiiert hat bzw. auf die verwendete Computer-Hardware, oder die Gerätschaft über die der Internet-Zugang realisiert wurde, könnte u.U. der Betreiber dieser Online-Plattform oder dessen Provider unter genauer Angabe des Eintragszeitpunktes liefern, sofern diese Daten unter Berücksichtigung der aktuell geltenden DSGVO vorliegen und gespeichert wurden.

Kann die Gemeinde zur Aufklärung beitragen?

Von Seiten der IT-Infrastruktur der Gemeinde ist dies nicht möglich, da die betreffenden E-Mails direkt von der Online-Plattform verschickt werden und somit keinerlei Hinweis auf die tätige Person beinhalten.

Die Gemeinde ist verpflichtet bei Feststellung von Officialdelikten, also von Amts wegen zu verfolgender Delikte, die zuständigen Behörden einzuschalten. Es wurde um Überprüfung des Sachverhaltes ersucht, da ganz offensichtlich ein Datenmissbrauch von außen durch die Verwendung unserer öffentlichen E-Mail-Adresse vorliegt.

Die Tatsache, dass über Mitteilung der Gemeinde die Staatsanwaltschaft tätig wurde und Überprüfungen anordnete, zeigt auch, dass da etwas nicht in Ordnung war und die Gemeinde richtig gehandelt hat.

> Wichtige Telefonnummern <

Praktische Ärztin

Dr. Astrid Brandstetter, Allgemeinmedizin,
alle Kassen

**3021 Pressbaum, Hauptstraße 76,
Tel. 02233/5 28 05**

E-mail ordination@dr-brandstetter.com

Montag, Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr und 14.30 bis
18.00 Uhr

Dienstag von 8.00 - 10.30 Uhr

Mittwoch von 14.30 - 18.00 Uhr

Großes Labor: Mittwoch von 6.30 Uhr bis 7.30 Uhr

Sekretariat: zu den Ordinationszeiten.

Praktische Ärztin:

Dr. Karin Barfuß Allgemeinmedizin, alle Kassen

3021 Pressbaum, Fröscherstraße 2

Tel. 02233/5 30 49 Fax:02233 / 5 30 49 4

Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag für Berufstätige und Akutpatienten:

von 16.00-17.30Uhr

Labor: Freitag 06.45 - 08.00 Uhr nach Voranmeldung

Dr. med. univ. Iris Kuchling

Ärztin für Allgemeinmedizin, alle Kassen

3013 Tullnerbach, Kressgasse 2, Ordination 4,

Tel: 02233/53 957

Ordinationszeiten: Mo: 8.30-11.30,15.00-18.00

Di. 7.30-12.00 Blutabnahme: 7.30-8.30

Do. 8.30-11.30,16.30-18.00

Fr. 8.30-10.30

Zahnärztin:

Dr. Linda Fiedler,

Alle Kassen

Ludwig-Kaiserstraße 19, Tel. +43 (0)2233 / 544 31

Ordination:

Mo 08-14 Uhr

Di 08-14 Uhr

Mi 14-20 Uhr

Do 16-19 Uhr

Fr 08-14 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Zahnärztin:

Dr. Brigitte Arnberger,

Fachärztin für Zahnheilkunde

Hauptstraße 103 D/1, Tel. 02233/55623

Ordination: nach Vereinbarung

Internistin: Dr. Anna Maria Riedl

Ordination: Täglich nach Vereinbarung,

Tel. 0664/2431330

Dr. Tritremelgasse 5

3013 Pressbaum,

am Bartberg



Polizeiposten Pressbaum:

Hauptstraße 58 (Rathaus 2. Stock)

Tel. 059 133 - 3232, Notruf:133

FF Pressbaum: Hauptstraße 70,

Notruf 122, Tel. 522 22

FF Rekawinkel: Forsthausstraße 9,

Notruf 122, Tel. 571 69

Rotes Kreuz Purkersdorf:

Tel. 02231/62 144, Notruf 144

Arbeiter Samariterbund Purkersdorf:

Tel. 02231/606

Hilfswerk Wiental:

Hauptstraße 60A, Mo.-Fr. 8 -12 Uhr, **Tel.05 9 249 58710**

SENECURA Sozialzentrum Pressbaum:

Sanatoriumstraße 6,

Telefon: (02233) 52 131

Röm.-kath. Pfarre: Pressbaum Tel. 52 214

Evangelische Pfarrgemeinde: NEU: 0699/188 77 340

Landeskrankenhaus Donauregion Tulln:

alter Ziegelweg 10 Besuchszeiten: Täglich von 14.00

bis 19.00 Uhr. Auf der Kinderabteilung und der

Sonderklasse sind Besuche täglich von 8.00 bis

20.00 Uhr möglich.

Telefon: 02272 601 0

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten: Am Bischofteich 1,

Telefon: 02742 90250

Aussenstelle Purkersdorf Tel. 02742 / 90253 7700

Parteienverkehr der

Stadtgemeinde Pressbaum

Montag – Freitag

von 8:00 – 12:00 Uhr

und zusätzlich Dienstag

von 14:00 – 19:00 Uhr

Tel. 02233/52232

Parteienverkehr derzeit nur nach telefonischer

Voranmeldung

Sprechstunde Bürgermeister:

Dienstag von 17:00 – 19:00 Uhr

Derzeit nur nach telefonischer Voranmeldung

Tel. 0664/8369177

Apothekendienst

Die tagesaktuellen Nachdienstapotheken werden

unter der **Rufnummer 1455**

ausserhalb der Öffnungszeiten

bekannt gegeben.